

aktiv
Zeitung
August 2024

40 JAHRE

Österreichische Post AG
 RM 91A853001 K - 10/24
 8552 Eibiswald

Auflage: 36.300

Die nächste Ausgabe erscheint
 am 29./30. August 2024
 Redaktions-Schluss: 21.8.2024

Redaktionsanschrift:
 Aktiv Zeitung
 8552 Eibiswald, Hptpl. 84
03466/47 000
 produktion@aktiv-zeitung.at

HOLZ-ALU-FENSTER

Wohlfühlen mit wunderbarem Wohnklima

Wildbacher Paal GmbH
 Fenster - Türen

T: 03452/ 73 250
 verkauf@wildbacher.at

www.wildbacher.at

Gaulhofer Fenster zum Wohlfühlen

Vereine aktiver denn je

Musikkapellen, Sportvereine, Feuerwehren, Theatergruppen oder Rotes Kreuz u. v. a. m. - Innenteil

Starkes Signal für einen lebendigen Ortskern im beliebten Kurort durch die Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark! Das generalsanierte Gebäude bietet neben der modernen Bankstelle – welche auch einen bäuerlichen Genussladen beinhaltet – jetzt auch barrierefreie Räumlichkeiten für die Polizeiinspektion und sechs Wohlfühl-Wohnungen im ersten Stock. Zur feierlichen Eröffnung kamen eine Reihe von Ehrengästen und viele Kunden der traditionsreichen Regionalbank. Lesen Sie mehr auf den Seiten 4 bis 7.



Foto: HPI, Ferrari, Anzeige



„Raiffeisenhaus“ in Bad Schwanberg feierlich eröffnet

-20%
AUF ALLE SCHULARTIKEL*

Gültig ab 5. August ab einem Einkauf von 15 Euro.
 In Stainz und Eibiswald.

*Ausgenommen Karli Printi Hefte, Schulpakete und Schülerkalender.

HUBMANN
 Mein Kaufhaus

Stainz und Eibiswald

Attraktive Wohnungen in Ihrer Region.

OWG Wohnbau

www.oewg.at

Die schönste Auswahl an Tracht für Ihren Anlass.

SILBERSCHNEIDER DEUTSCHLANDSBERG
 Das Trachtenhaus

- Neue Krüger Kollektion!
- Tracht von XS bis 5XL

KRÜGER

www.Silberschneider.at

aktiv
Zeitung
August 2024

40 JAHRE

Österreichische Post AG
 RM 91A853001 K - 10/24
 8552 Eibiswald

Auflage: 36.300

Die nächste Ausgabe erscheint
 am 29./30. August 2024
 Redaktions-Schluss: 21.8.2024

Redaktionsanschrift:
 Aktiv Zeitung
 8552 Eibiswald, Hptpl. 84
03466/47 000
 produktion@aktiv-zeitung.at

HOLZ-ALU-FENSTER
 Wohlfühlen mit
 wunderbarem Wohnklima

Besuchen Sie uns im
**SCHAURAUM
 LEIBNITZ**

Im Lagerfeld 10/EG
 8430 Leibnitz
 T: 03452/73 950
 leibnitz@gaulhofer.com

Informationen bei
 Ihrem GAULHOFER
 Fachpartner

Gaulhofer Fenster zum Wohlfühlen

Vereine aktiver denn je

Musikkapellen, Sportvereine, Feuerwehren, Theatergruppen oder Rotes Kreuz u. v. a. m. – Innenteil

Starkes Signal für einen lebendigen Ortskern im beliebten Kurort durch die Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark! Das generalsanierte Gebäude bietet neben der modernen Bankstelle – welche auch einen bäuerlichen Genussladen beinhaltet – jetzt auch barrierefreie Räumlichkeiten für die Polizeiinspektion und sechs Wohlfühl-Wohnungen im ersten Stock. Zur feierlichen Eröffnung kamen eine Reihe von Ehrengästen und viele Kunden der traditionsreichen Regionalbank. Lesen Sie mehr auf den Seiten 4 bis 7.



Foto: HPJ, Ferrari, Anzeige



„Raiffeisenhaus“ in Bad Schwanberg feierlich eröffnet

-20%
AUF ALLE SCHULARTIKEL*

Gültig ab 5. August ab einem Einkauf von 15 Euro.
 In Stainz und Eibiswald.

*Ausgenommen Karli Printi Hefte, Schulpakete und Schülerkalender.

HUBMANN
 Mein Kaufhaus

Stainz und Eibiswald

Attraktive Wohnungen in Ihrer Region.

OWG Wohnbau

www.oewg.at

Die schönste Auswahl an Tracht für Ihren Anlass.

SILBERSCHNEIDER DEUTSCHLANDSBERG
 Das Trachtenhaus

- Neue Krüger Kollektion!
- Tracht von XS bis 5XL

KRÜGER

www.Silberschneider.at



CR Hans
Peter Jauk

Worüber spricht die Region in diesen Tagen und Wochen? Über bevorstehende Wahlen im Bund und der Steiermark? Jene in den USA, die jüngst eine überraschende Wendung nahm? – Meiner Wahrnehmung nach nicht. Vielmehr hört man die Menschen über das Wetter reden, größtenteils jammern, es als Katastrophe bezeichnen, dass eine Vielzahl von Tropennächten den rekordverdächtigen Sonnentagen folgten.

Sommerliche Katastrophen?

Auch in den Medien wird natürlich das Wetter häufig thematisiert. Leider viel häufiger im Zusammenhang mit den Unwettern, welche in den letzten Wochen vielerorts für große Schäden an Autos, Gebäuden und in der Landwirtschaft sorgten. Eher Katastrophen als das Stöhnen unter hohen Temperaturen.

Oder das Kriegsgeschehen in der Ukraine, welches jetzt nur mehr in Randnotizen wahrgenommen wird. Die Kämpfe in Israel, welche ebenfalls in einen „echten“ Krieg zu münden drohen. Jeweils mit unendlichem menschlichem Leid verbunden. Kann man dann in Zusammenhang mit eigenem hitzebedingtem Unwohlsein von Katastrophen sprechen? Vielmehr sollte man meiner Ansicht nach auch in diesem Zusammenhang auf seine Wortwahl achten.

Weil man schlussendlich sich selbst keinen Gefallen tut, wenn man nur negative Aussagen tätigt, sich damit selbst „runterzieht“! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele positive Begegnungen und Gespräche im gewiss auch noch heißen August. •

Ihre Meinung an:
hpj@aktiv-zeitung.at



Die VP-Delegation besuchte auch das Perisutti Pflegezentrum in Eibiswald, wo mit einem herausragenden Zugang zur Pflege rund 90 Bewohner vom rund 80-köpfigen Team gepflegt, betreut und begleitet werden. Besonderen Fokus legt man auf ein gemeinschaftliches Miteinander, das die Autonomie der einzelnen Menschen unterstützt und auf ihre Bedürfnisse eingeht.

LR Amon: „Mittelständige Firmen sind wirtschaftliches Kettenhemd!“

Anlässlich eines Bezirksstages machte sich Landeshauptmann Christopher Drexler ein Bild über verschiedene Einrichtungen und streute infolge eines Pressegesprächs Blumen.

Drexler und Amon unterstrichen, dass der Bezirk Deutschlandsberg zu den lebendigen, kraftvollen Regionen der Steiermark gehöre, welche die Qualität der Steiermark ausmachen. Sie spannten einen Bogen über deutlich verbesserte Rahmenbedingungen in der Elementarpädagogik, welche diese so wieder zu einem attraktiven Berufsbild werden ließ. „So wie beim besichtigten Kindergarten

in St. Peter stehen landesweit gute Kinderbildungseinrichtungen zur Verfügung“, so der LH. Zum bevorstehenden Betriebsstart der Koralmbahn ließ er aufhorchen, indem er den Vollausbau der L 601 als „Pflicht für das nächste Regierungsprogramm“ bezeichnete. Ähnliches gilt für den 3-spurigen Ausbau der A9 von Graz nach Leibnitz, der auch für den Bezirk Deutschlandsberg von großer Bedeutung sei: „Der Ausbau ist alternativlos, berechnet sich doch schon jetzt eine Auslastung von 103 %. Zudem erhöht er die Verkehrssicherheit und ist sogar positiv für den Klimaschutz!“

Weiters zog er eine naturgemäß positive Bilanz der auslaufenden Regierungsperiode u. a. mit

folgenden Punkten:

- 130 Millionen zusätzliche Gehälter für das Gesundheitspersonal jährlich sorgen dafür, dass die Kages weniger Personalsorgen habe.
- Die Wohnraumoffensive ermöglicht jungen Familien Zugang zu günstigen Krediten für Neubau oder Ankauf bestehender Objekte.
- Im Sicherheitsbereich hob er das „unfassbare ehrenamtliche Engagement“ der Freiwilligen Feuerwehren hervor, für die entsprechende Ausrüstung und Infrastruktur beigestellt werden müsse. „Das neue Rüsthaus der FF St. Peter kann als Musterbeispiel genannt werden, wie man die Einsatzkraft der Feuerwehleute stärken kann!“, schloss der steirische Regierungschef. •



In Bad Schwanberg besichtigte Drexler die Prattes Installationen GmbH, ein mittelständisches Unternehmen, das in zweiter Generation erfolgreich geführt wird. „Unsere mittelständischen Unternehmen sind das wirtschaftliche Rückgrat des Landes, sie reagieren schnell und flexibel auf Veränderungen“, so LR Amon. „Dieser Familienbetrieb ist ein Musterbeispiel für ein ambitioniertes mittelständisches Unternehmen und unterstreicht das große unternehmerische Engagement in dieser zukunftsfähigen Region“, so der Landeshauptmann anerkennend.



„Da Drexler hot sie gwundat, was die Weststeirer ois weiterbringen!“

„Von der Biene zum Honig“ lautet das heurige Zeggern-Schwerpunktthema. Erstmals wird das urig stimmige Volksfest-Programm im Schlosspark Gleinstätten über drei Tage – Freitag, 30. August, bis Sonntag, 1. September – gestreckt.



Fleißig wie die Bienen bereitet man sich in Gleinstätten auf das Zeggern 2024 vor

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Kein Wunder, stehen die Gleinstättner Zeggern-Vereine heuer doch vor der Herausforderung, Gäste an drei Tagen im Schlosspark Gleinstätten bestens zu unterhalten.

Vom Heimatsommer bis zum Zeggern-Sonntag

Denn schon am Freitag, 30. August, wird von 13-16 Uhr der ORF-Steiermark-Heimatsommer live aus dem Zeggern-Dorf zu hören sein. Freuen darf man

sich auf viel Musik und gute Laune.

Tags darauf – Samstag, 31. August – wird beim traditionellen Dämmerhschoppen ab 17 Uhr in die Nacht gezeggert. Musikalisch den richtigen Zeggern-Ton treffen die Musikkapelle Pistorf und die Geschwister Scharf.

Am Sonntag, 1. September, öffnen die Zeggern-Stände unmittelbar nach der Messfeier mit der Singgemeinschaft Nock-

kläng Petergassen (Kärnten). Nach einem zünftigen Frühschoppen – den die Kärntner Sänger gemeinsam mit den St. Andräer Quetschbuam und der Schuhplatter-Gruppe „Die Lederhos'n“ St. Stefan gestalten – darf man sich ab 14 Uhr auf Brauchtumsvorfürungen zum Thema „Von der Biene zum Honig“ freuen. Imker des Bienenzuchtvereins Leibnitz werden zu Gast sein.

Im Anschluss geht es mit den Trobe Buam in den gemütlichen

Zeggern-Nachmittag hinein. Wer das Zeggern kennt, der weiß, dass bei diesem Volksfest der Genuss eine Schlüsselrolle spielt. An den Ständen der Vereine werden Zeggern-Schmankerln kredenzt und auch beste Weine und das Zeggern-Bräu werden „kostbar“ gemacht. Ein Sumsi-Kinderprogramm, ein Schaubienenstock und ein besonderes Natur-Erlebnis machen das Zeggern zum kurzweiligen Vergnügen für Groß und Klein. • www.zeggern.at

Der Multivan

Vielfalt, die Träume weckt



Profitieren Sie zusätzlich von bis zu € 10.000,- Eintauschbonus* auf Ihren Familien-Van

Mit dem neuen, optionalen „Gute Nacht Paket“ für jedes Abenteuer gewappnet.

* Erhalten Sie bis zu € 10.000,- brutto Bonus. Gesamtbonus enthält:

Family-Bonus: Bei Kauf eines Multivan erhalten Sie € 2.000,- Family-Bonus. Gültig für Privatkunden bei Kauf und Zulassung bis 31.12.2024.

Eintauschbonus: € 5.000,- brutto Bonus bei Eintausch eines VW Sharan, VW Touran, Seat Alhambra und ähnlichen Modellen (Details bei Ihrem VW Betrieb). Gültig bei Kauf bis 30.06.2024. Nur solange der Vorrat reicht.

Porsche Bank Bonus: € 1.000,- Porsche Bank Bonus für Privatkunden bei Finanzierung eines Neuwagens über die Porsche Bank. Aktion gültig bis 30.06.2024 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Nicht gültig für Sonderkalkulationen für Flottenkunden und Behörden.

Porsche Bank Bonus bei Eintausch: Zusätzlich € 1.000,- Porsche Bank Bonus für Privatkunden bei Finanzierung eines Neuwagens über die Porsche Bank und Erfüllung der Kriterien des Eintauschbonus. Aktion gültig bis 30.06.2024 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Nicht gültig für Sonderkalkulationen für Flottenkunden und Behörden.

Versicherungsbonus: € 500,- Bonus. Nur gültig bei Finanzierung (Leasing oder Kredit) über die Porsche Bank und dem Abschluss einer vollKASKO bzw. vollKASKO Plus über die Porsche Versicherung. Mindestlaufzeit 36 Monate.

Servicebonus: € 500,- Bonus. Aktion gültig bis 31.12.2024 (Kaufvertrags-/Antragsdatum) bei Porsche Bank Finanzierung im All Inclusive-Paket mit SERVICE oder topSERVICE. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Nicht gültig für Sonderkalkulationen für Flottenkunden und Behörden.

Alle Boni sind unverbindl. empfl., nicht kartell. Preisnachlässe inkl. MwSt. und NoVA und werden vom unverbindl. empfl., nicht kartell. Listenpreis abgezogen. Nur bei teilnehmenden VW Betrieben. Nur mit ausgewählten Aktionen kombinierbar. Nur solange der Vorrat reicht.

Verbrauch: 6,3 – 7,4 l/100 km. CO₂-Emission: 166 – 193 g/km. Symbolfoto. 06/2024.



PORSCHE
INTER AUTO

Frauentalerstraße 59
8530 Deutschlandsberg
Telefon +43 505 91147
www.porscheinterauto.at



Bgm. a. D. Alois Resch mit seiner Familie bei der Überreichung mit BM Susanne Raab und LR Werner Amon mit Gattin Gundi.

Kommerzialrat-Titel für einen Gestalter seiner Zeit

Für seine unternehmerische und politische Tätigkeit bekam Bürgermeister a. D. Alois Resch aus Groß St. Florian durch BM Susanne Raab das Dekret über die Verleihung des Titels „Kommerzialrat“ verliehen.

32 Jahre ist es her, seit Alois Resch mit der Gründung eines Elektrounternehmens in Krotendorf (Groß St. Florian) den Schritt in die Selbstständigkeit setzte. Mit Umsicht geführt, folgten Jahre des sukzessiven Wachstums. 2007 stieg Sohn Mario in das Unternehmen, das derzeit 50 Menschen aus der Region einen sicheren Arbeitsplatz bietet, ein. Parallel dazu brachte sich Resch als starkes Sprachrohr im Wirtschaftsband und in der Landesinnung für Unternehmer ein. Überdies

war er fast zwei Jahrzehnte auf kommunaler Ebene als Vizebürgermeister und etwas später als Bürgermeister aktiv.

Als Gründungsmitglied der „Laßnitztal Entwicklungs GmbH“ erkannte er die Chance der Koralmbahn. Es ist die positive Entwicklung einer gesamten Region, die damit seine Handschrift trägt.

Erst jüngst trat er nach 14 Jahren als Bürgermeister von Groß St. Florian zurück. Als Gemeinderat wird er aber weiterhin ein Gestalter seiner Zeit bleiben. •

Jetzt: Gratis Klimaticket zum Ausleihen in Deutschlandsberg

Ab sofort können sich alle Bürger mit Hauptwohnsitz in Deutschlandsberg das Klimaticket-Steiermark kostenlos ausleihen und klimafreundlich unterwegs sein.

Mit diesem Ticket können sämtliche Züge, Busse und Straßenbahnen im Gebiet des Verkehrsverbundes Steiermark gratis genutzt werden. „Dieses

Service richtet sich an alle Menschen in Deutschlandsberg. Es ist vor allem ein ideales Angebot für diejenigen, die nicht regelmäßig mit Öffis unterwegs sind und sich deshalb kein eigenes Klimaticket leisten möchten“, freut sich die Grüne Gemeinde- und Bundesrätin Maria Huber. Pro Person kann einmal im Monat ein Ticket für einen Tag oder für ein Wochenende – je nach Verfügbarkeit – kostenlos im Gutschein-Shop am Hauptplatz 34 ausgeliehen und retourniert werden. Reservierungen können telefonisch oder per Mail erfolgen. •



BR GR Maria Huber lädt zum Nutzen des Klimatickets ein.

Foto: M. Puhek



Sie strahlten am heißen Eröffnungstag mit der Sonne um die Wette, konnte doch die erfolgreiche Projektumsetzung nach rund einem Jahr Bauzeit gefeiert werden: Obmann der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark Friedrich Pauritsch, LAbg. Andreas Thürschweller, Dir. Egon Klinger und Kontrollinsp. Thomas Golob (Dienststellenltg. PI Wies).

Spenglerei
 Dachdeckerei
 Flachdachisolierung
HERK-DACH GmbH
 Hinterleitenstr. 300
 8530 Deutschlandsberg
 Tel. 03462 / 7258, Fax DW 14
 www.herkdach.at
 office@herkdach.at

prattes
 INSTALLATIONEN
 HEIZUNG • KLIMA • LÜFTUNG • SANITÄR
 Badstraße 1, 8541 Bad Schwanberg
 03467/7655 • office@prattes-installationen.at
 www.prattes-installationen.at

BIO HEIZWERK SCHWANBERG
 BIOMASSE-SONNENENERGIE
 Der Umwelt zuliebe!
 03467/7036 mobil: 0664/38 35 830

Erfolgreiche Projektpartner der Generalsanierung



Raiffeisen sorgt für doppelte Sicherheit in Bad Schwanberg

Moderator Markus Lamb brachte es mit dem Wort „Multifunktionshaus“ perfekt auf den Punkt, bietet das Raiffeisengebäude nunmehr neben den Bankgeschäften doch viele weitere Möglichkeiten.

Zur Sicherheit in der Abwicklung seiner persönlichen Bankgeschäfte kommt für den Kurort und seine Umgebung das Gefühl der Sicherheit durch die Polizeiinspektion, der im kommenden Jahr seinen 150. (!) Geburtstag feiert. Im Haus

lässt es sich aber auch hervorragend wohnen, wurden doch im Obergeschoß 6 Wohnungen geschaffen, welche allen aktuellen Standards gerecht werden. Abgerundet wird das Angebot im Eingangsbereich der Bank mit einem SB-Genussladen von Direktvermarktern unter der Dachmarke Schilcherland Spezialitäten. „Hier sind rund um die Uhr rund 500 Produkte von über 20 Partnerbetrieben erhältlich“, schilderte Obmann Franz Deuschmann.

Bürgermeister Karlheinz Schuster sprach in seinen Grußworten von einem besonders stolzen Moment in der Gemeindehistorie von Bad Schwanberg. „Die

Themen Sicherheit und Nahversorgung sind für alle Gemeinden besonders wichtig. Wir sind deshalb besonders dankbar, dass unser Markt weiterhin über eine eigene Bank inklusive Genussladen und Polizeistation verfügt!“ In Vertretung von LH Drexler war NR-Abg. Joachim Schnabel zu Gast und gratulierte zum überaus gelungenen Umbau: „Das Bauwerk strahlt Sicherheit aus. Damit ist es wie mit der Gesundheit: Sie geht einem erst ab, wenn sie verloren ist! Und danke an Raiffeisen für das Bekenntnis zur Regionalität, für weiterhin persönlichen Kundenkontakt zur digitalen Kompetenz“, führte Schnabel seine Gedanken zur Eröffnung aus.

Fortsetzung Seite 6



Dem Kundenkreis der Raiffeisenbank in Bad Schwanberg stehen modernste SB-Geräte zur Verfügung, für eventuelle Fragen stehen die Mitarbeiter mit Rat & Tat zur Seite.



Zur feierlichen Eröffnung konnte eine große Zahl an Kunden und Ehrengästen aus der Region begrüßt werden.



Stolz auf die neue Dienststelle in Bad Schwanberg: Postenkommandant Günther Zugriegel (li.) schilderte in bewegenden Worten seine ganz persönlichen Eindrücke und Herausforderungen während der rund einjährigen Bauphase.

Ihr verlässlicher Zimmermeister!

Bau & Holz Posch

Wohnhäuser – Holzbau
Dachstühle – Wintergärten – Carports

8552 Eibiswald 191 03466/42 253 office@bauholzposch.at

Elektroinstallation
E-Werk
Gebäudesystemtechnik
Photovoltaik
Medientechnik

KTG AUSTRIA

E-Werk Gleinstätten GmbH A-8443 Gleinstätten 5
Tel.: +43/3457/4011-0

office@ktg-austria.at

www.ktg-austria.at

Notdienst: 0676/5011000



Das neue „Raiffeisenhaus“ bietet

Die Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark ist mit ihren mehr als 50 Mitarbeitern sowohl ein verlässlicher Partner in sämtlichen Geldgeschäften als auch ein wichtiger Arbeitgeber in der Region.

Seitens der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark blieb es Dir. Wolfgang Ruhri vorbehalten, die Eckdaten des Bauwerkes zu hinterleuchten. „Heute ist ein guter Tag, können wir doch die Eröffnung des Raiffeisen-

hauses und den 130. Geburtstag feiern!“ 1894 im Gemeindeamt gegründet, erfolgte 1954 die räumliche Verlegung zum heutigen Standort, der ab 1970 auch die Gendarmerie im 1. Stock beheimatete. 1983 und 1996 erfolgten Umbau bzw. Erweiterung, ehe es an die Planungen für die jüngste Neugestaltung ging. „Leben, Wohnen und Wirtschaften in Bad Schwanberg“, lautete das Motto, unter dem ein Ort der Begegnung entstehen sollte, der den Ortskern belebt, weiters einen Mehrwert für die Kunden und auch die Mitarbeiter schafft sowie das

regionale Miteinander fördert. Dazu nannte Ruhri auch den Umstand, dass die Bauarbeiten bevorzugt an örtliche und regi-

onale Betriebe vergeben wurden, welche die Arbeiten perfekt umgesetzt haben. Das Gebäude wird schon seit 20 Jahren



Nach knapp 30 Jahren erfolgte der Modernisierungsschub im Sinne professioneller und diskreter Abwicklung der Bankgeschäfte für rund 15.000 Kunden der RB Süd-Weststeiermark.

Reiterer KG
TISCHLEREI

**Reiterer KG MÖBELPLANUNG
BAU- UND MÖBELTISCHLEREI**

Hauptstraße 83, 8544 Pöfing-Brunn
Tel.: 03465/20032
Fax: 03465/20032-18
E-Mail: tischlerei@reiterer-kg.at

gegg
DER TISCHLER

EINZEL- UND KOMPLETTLÖSUNGEN
OBJEKT EIGENHEIM

Gressenberg 3 | 8541 Schwanberg
T: 03467/8400 | www.tischlerei-gegg.at



GARBER
Fliesen GmbH

Bundesstrasse 112 • 8402 Werndorf bei Graz
Tel: 0 31 35 / 54 177 • www.garber-fliesen.at

Wildbacher Paul
Fenster-Türen GmbH

DANA

8430 Leibnitz / 8541 Schwanberg
Tel.: 03452-73250, Fax: Dw 20
verkauf@wildbacher.at | www.wildbacher.at



et ein Höchstmaß an Sicherheit

mit Energie aus dem örtlichen Heizwerk versorgt. Der Umweltgedanke und die Regionalität stehen im Fokus der mittlerweile 300 Wärmekunden. Allein in den letzten 3 Jahren kamen rund 100 Anschlüsse hinzu. Damit ergibt sich ein Energieersatz von rund 1 Million Liter Heizöl jährlich, die zu 100 % aus Biomasse aus der Region produziert werden. Das Bioheizwerk Schwanberg erbringt damit einen großen Beitrag zur energieautarken Region.

Insgesamt vier Jahre Planungsphase in mehreren Etappen brachten nunmehr das gewünschte Ergebnis: Auf insgesamt rund 1.000 m² Nutzfläche wurde nach Entkernung des Gebäudes folgendes errichtet:

- 6 neue Mietwohnungen mit exklusivem Wohngefühl, von welchen vier bereits glückliche Bewohner gefunden haben.
- Die Polizeistation übersiedelte ins Erdgeschoß, ist damit barrierefrei nach neuesten Standards gestaltet.

- Beheizt wird das großzügige Gebäude in umweltfreundlicher Art und Weise vom Bioheizwerk Schwanberg, womit auch hier regionale Wertschöpfung und landwirtschaftliches Einkommen gewährleistet bleibt.

- Der Umbau der Bankstelle sorgt tatsächlich für ein neues Bankerlebnis und trägt den Kundenwünschen Rechnung. Die SB-Geräte sorgen für rasche Abwicklung von Behebungen, Überweisungen etc. Für sämtliche gewünschte Beratungen mit den Kundenbetreuern können individuelle Termine zwischen 7 und 20 Uhr vereinbart werden. Dafür wurden mehrere attraktiv gestaltete Räume etabliert, die Diskretion und Wohnlichkeit unter einen Hut bringen.

- „Gutes vom Bauernhof“ bietet der 7/24 geöffnete SB-Shop, womit einmal mehr das Bekenntnis zur Regionalität der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark untermauert wird. Seitens der Raiffeisenlandesbank überbrachte der gebürtige

Schwanberger Prok. Maximilian Eder Glückwünsche. Er verdeutlichte, dass es ein Kollektiv geschafft habe, eine Umgebung zu schaffen, die für Kunden und Mitarbeiter sowie die gesamte Bevölkerung sehr positiv gesehen werden kann. •



Möbelwerkstätten GesmbH

A-8551 Wies

Unterer Markt 36

T: 03465.23 62-0

www.semmernegg.at

Besuchen Sie die generalisiertere Bankstelle in Bad Schwanberg: Das Team freut sich auf Ihren Besuch.

„Wer auf Profis vertraut baut mit“



Clever Bau

www.clever-bau.at

8443 Gleinstätten 332

☎ 03457/2208-1101

✉ office@clever-bau.at



TISCHLEREI PETER ZENZ

Innovation und Tradition seit 1874

Hauptplatz 23, 8541 Bad Schwanberg
0664/10 59 642, office@tischlerei-zenz.at

www.tischlerei-zenz.at

Seiten Hiebe



Bianca Waltl

Ich hab es, so ein smartes Tanten-Exemplar, das WhatsApp, die digitale Heizungs-

steuerung, Facebook und Co. perfekt zu bedienen weiß. Ich habe aber auch Verwandte, für die es schon eine Herausforderung darstellt, Geld am Bankomaten zu beheben. Aus der Zeit gefallen, ja das sind Letztere und mit ihnen viele andere ältere Menschen. Vom digitalen Zeitalter pandemisch beflügelt, in 5G-Geschwindigkeit überrollt, stoßen sie zwischen all den Bits und Bytes ständig an

Aus der Zeit gefallen

unsichtbare Grenzen. Schon allein das Lösen von Zug- und Straßenbahntickets wird zum Spießrutenlauf. Vom Besuch moderner Bankhäuser mit großen SB-Bereichen und Geschäften mit SB-Kassen ganz zu schweigen.

Für jeden amtlichen Furz braucht es die ID-Austria-App. Um das digitale Amt nutzen zu können, muss es aber schon ein Handy mit Fingerabdrucksensor sein und so zieht sich für die aus der Zeit Gefallenen das Dilemma wie eine ständig aufleuchtende Error-Meldung durch alle Lebensbereiche. Ohne Unterstützung geht da nix.

Dem Sommerloch sei Dank, wurde der Thematik neben Schlangen und Riesen-Spinnen medial nun etwas mehr Aufmerksamkeit geschenkt. Bei aller Zukunftsfitness kann es nicht sein, dass man eine ganze Generation digital aus dem Spiel nimmt. Noch dazu, wo eben diese am verlässlichsten händisch ein Kreuzerl am Stimmzettel macht. •

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at



Spatenstich für Bildungscampus St. Martin ist erfolgt

Zum Start der Sommerferien wurde in St. Martin der Spatenstich für den neuen Kindergartenkomplex samt Mehrzwecksaal und Volksschulumbau gesetzt. Die Arbeiten sind in vollem Gange – gemeinsam wird für Kinder Geschichte geschrieben.

Im Beisein der Baupartner und der hohen Landespolitik – LH Christopher Drexler und LR Werner Amon – wurde in St. Martin der Bau des neuen Bildungscampus in Angriff genommen. Für Bgm. Franz Silly und den Gemeinderat, der geschlossen hinter dem 8,5 Millionen Projekt steht, ein Feiertag, der die Kinder ins Zentrum des Geschehens stellte.

Denn nach Jahrzehnten des räumlichen Provisoriums in der Elementarpädagogik war es nun an der Zeit, größer und zukunftsfitter zu denken. Sichtlich stolz stellten Bgm. Franz Silly und Vzbgm. Josef Assl den vielen anwesenden Gemeindegürgern das Neubauprojekt vor. Ins Detail ging Architektin Nina Kuess, die mit ihrem Team schon am Papier für die kleinen Sulmtaler Großes schuf. So ist der neue Kindergarten samt



Kinderkrippe nicht als Einzelprojekt, sondern als zentraler Teil eines Bildungscampus zu sehen. Die ersten tatsächlichen Umsetzungsarbeiten betreffen daher auch die Volksschule. „Erneuert werden dort die Sanitär- und Umkleideräumlichkeiten. Weiters wird der Aufzugschacht (Personenlift) für die barrierefreie Erschließung der beiden Gebäude – Volksschule und Kindergarten/Kinderkrippe – die mittels Mehrzwecksaal verbunden sein werden, installiert“, skizzierte Kuess die ersten Bauschritte, die es über die Ferienzeit zu tätigen gilt.

Von den Kindern der Volksschule und des Kindergartens mit Gesang umrahmt, merkte LH Christopher Drexler an, dass er diese spürbar hohe Identifikation mit einem Bauprojekt in dieser Weise selten erlebt habe. „Die Förderung für die

Gemeinde St. Martin – Gelder fließen von Land, Bund und der EU – ist mit 71 Prozent außergewöhnlich hoch. Aber das naturbezogene Projekt mit nachhaltiger Bauweise verdient dies“, stellte sich Drexler hinter den Bildungscampus, der Ende des Sommers 2025 eröffnet werden soll.

Als Landesrat für Bildung weiß Werner Amon um die Wichtigkeit moderner Einrichtungen für kleine und größere Kinder und zeigt sich von der durchdachten Neubaulösung in St. Martin angetan.

Von den beiden örtlichen Musikkapellen – Trachtenmusikverein St. Ulrich und der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle – umrahmt, wuchs sich der Spatenstich zum Volksfest aus. Kein Wunder, feierte man doch auch auf dem Boden, wo nun Großes für kleine Leute entsteht. •



Kindergarten- und Volksschulkinder umrahmten den Spatenstich mit fröhlichen Liedern.



Gewerkschaft Bau-Holz: Bauarbeiter vor Hitze schützen!

Direkt auf Baustellen informiert die Gewerkschaft Bau-Holz über effektive Schutzmaßnahmen bei Hitzewellen. Gezielt appelliert man an die Vernunft von Auftrag- und Arbeitgeber: Verantwortungsbewusst handeln und Hitzefrei auf Baustellen gewähren, lautet das Gebot in den heißen Sommerstunden.

Angesichts der aktuell hohen Temperaturen fordert die Gewerkschaft Bau-Holz (GBH) verstärkten Schutz für Bauarbeiter in Österreich. Mit einer landesweiten Informationskampagne setzt sich die GBH aktiv für die Rechte und das Wohl der Arbeiter auf den Baustellen ein.

Mit Sonnenschutz und Information auf den Baustellen vor Ort

Dabei verteilt die Gewerkschaft nicht nur Informationsmaterialien, sondern auch Sonnencremes, Sonnenbrillen und Wasser an die betroffenen Bauarbeiter. Gleichzeitig klären Vertreter der GBH Bauarbeiter

über ihre Rechte und die verfügbaren Schutzmaßnahmen gegen die Hitze auf.

Gesundheit muss vor Profit gestellt werden

Josef Muchitsch, Bundesvorsitzender der Gewerkschaft Bau-Holz, betont anlässlich mehrerer Baustellenbesuche die Dringlichkeit der Situation: „Ich appelliere an die Arbeitgeberseite, die Beschäftigten nicht ungeschützt der enormen Hitzebelastung auszusetzen und ihnen Hitzefrei zu ermöglichen. Bauarbeiter sind die Hitzeopfer Nummer eins unter den Berufsgruppen. Schwere körperliche Arbeit in

praller Sonne kann schnell zu Kreislaufzusammenbrüchen oder Schlimmerem führen. Wir appellieren daher an die Arbeitgeber,

die Gesundheit ihrer Beschäftigten nicht unnötig aufs Spiel zu setzen und von der Hitzefrei-Regelung Gebrauch zu machen.“ •

Daten & Fakten zu Hitzefrei am Bau

- Die Hitzefrei-Grenze wurde mit 1. Mai 2019 von 35 auf 32,5 Grad Celsius im Schatten gesenkt.
- Erst ab Erreichen der Grenze von 32,5 Grad Celsius im Schatten gilt die Hitzefrei-Regelung, somit gibt es im Normalfall erst ab Mittag bzw. am Nachmittag Hitzefrei.
- Der Arbeitgeber muss Hitzefrei anordnen, d. h., kein Bauarbeiter hat einen Rechtsanspruch auf Hitzefrei.
- Bei Anwendung der Hitzeregelung gibt es eine Entgeltfortzahlung von 60 Prozent für die Arbeiter. Die Kosten werden dem Arbeitgeber vollständig von der BUAK refundiert.
- 32,5 Grad Celsius im Schatten werden meist erst mittags oder am Nachmittag erreicht. Bis dahin haben Bauarbeiter bereits bis zu 8 Stunden Schwerarbeit hinter sich.
- Es geht also nur um wenige Stunden am Nachmittag.
- Im Vorjahr hat nur rund jeder vierte Bauarbeiter zumindest einmal hitzefreie Stunden erhalten.
- Info-Flyer als PDF downloaden: gbh-news.at/hitzeinfo-2024



Bei schmackhaftem Grillgut und kühlen Getränken konnten Bgm. Josef Waltl und Nahwärme Gleinstätten GF Wolfgang Waltl die Bewohner von „Am Anger“ zu einem Fertigstellungsfest, das sich zur geselligen Nachbarschaftsfeier auswuchs, begrüßen.

Am Anger in Wies: Gut versorgt mit blitzschnellem Internet und nachhaltiger Wärme aus der Region

Die Bewohner von „Am Anger“ in Wies blicken auf ein Jahr intensiver Bautätigkeiten – vor allem Grabungsarbeiten zurück. Doch nun ist wieder Ruhe eingekkehrt und in knapp 40 Haushalten wird nun pfeilschnell mit Glasfaser und mit umweltfreundlicher und wartungsarmer Nahwärme geheizt.



Gemeindevorstand, Umsetzungspartner von Fionis und Xinon sowie das Nahwärme-Gleinstätten-Team freuen sich, das Glasfaser- und Nahwärme-Projekt Hand in Hand gut gemeistert zu haben.

**Energie aus der Region,
für Energie in der Region!**

Nahwärme Gleinstätten GmbH
Gleinstätten 135, 8443 Gleinstätten
www.nahwaerme-gleinstaetten.at

Im Juni 2023 erfolgte der Baustart für die Glasfaser- und Nahwärmenetz-Erweiterung am „Am Anger“ in Wies. Schon damals bat man die Bewohner für Unannehmlichkeiten während der Bautätigkeit um Verständnis. „Bedingt durch Wetterkapriolen trat so manche Verzögerung ein“, nutzte Nahwärme-Gleinstätten-GF Wolfgang Waltl die Fertigstellungsfest, um seinem Umsetzungsteam – Harald Hold und Anton Stelzer – ein Dankeschön für die Nervenstärke auszusprechen.

Doch nun ist alles gut und vom Planungsbüro Kapper in Wies begleitet, konnten Xinon und

Fionis in bewährter Kooperation 36 Haushalte an das Glasfasernetz anschließen. „Es ist eine zukunftsweisende Investition (344.000 Euro), die hier getätigt wur-

de. Seit 2017 nimmt Wies eine Vorreiterrolle im Breitbandausbau ein. 90 % der Wieser Haushalte haben bereits die Möglichkeit, Glasfaser zu nutzen. Der flächendeckende Vollausbau wird 2025 erreicht sein“, sieht Bgm. Josef Waltl das Ende in Sicht.

Gerade wenn es um Grabungsarbeiten geht, macht die Nutzung von Synergien Sinn. So kam man mit der Nahwärme Gleinstätten schnell überein, parallel zum Glasfaser- auch das Nahwärmenetz weiter zu verlegen. 38 Hausbesitzer packten „Am Anger“ die Gelegenheit für eine Heizungsumstellung beim Schopf und bekommen nun Wärme, die zu 100 % von Hackgut aus den Wäldern der Region gewonnen wird, bequem ins Haus geliefert. „2,1 Kilometer Leitungen hat es dazu gebraucht. In Summe haben wir 750.000 Euro investiert“, freut sich Waltl, der mit der Nahwärme Gleinstätten seit 2008 in Wies für eine umweltfreundliche Heizungsalternative sorgt, über neuerliches Wachstum im Sinne der Nachhaltigkeit. •



KAPPER
PLANUNG • BAUMANAGEMENT



Der Grundstein für jedes erfolgreiche Projekt

www.kapper-planung.at

Seit Ende Juli bleiben die Rollbalken der Lagerhäuser Stainz, Stallhofen und Edelschrott geschlossen. Die Nachnutzung des Gebäudes in Stainz ist offen. Die „0-24 Uhr“-Tankstelle wird weitergeführt.

Der Überraschungseffekt in den Standortgemeinden war groß, als in Stainz, Stallhofen und Edelschrott die Information über die Schließung der Lagerhäuser zugestellt wurde. „Das Ganze schaut nach einer Schnellschussaktion aus“,

Beim Reparaturgeschäft ist die Konkurrenz von Traktorhändlern zu verspüren, die zum Service ihrer Fahrzeuge und Gerätschaften direkt auf den Bauernhof kommen. Klar zu erkennen ist auch, dass kleinere Standorte schon bisher

Aus für Lagerhaus Standort Stainz

kann Bürgermeister Karl Bohnstingl, der aus der Bauernschaft kommt, der Entscheidung ein gewisses Verständnis entgegenbringen, denn die Frequenz habe in jüngster Zeit zu wünschen übrig gelassen. Begründen lässt sich der Geschäftsrückgang unter anderem mit folgenden Umständen: Kunstdünger wird wegen verschiedener Vorschriften in deutlich kleineren Mengen benötigt, zudem haben sich die Bauern zu Einkaufsgemeinschaften beim Erzeugergroßhandel zusammengeschlossen.

nicht mit dem vollen Angebotsortiment ausgestattet waren. Dennoch: Für Stainz bedeutet die Schließung eine Reduzierung wirtschaftlicher Präsenz.

Gefallen ist die Entscheidung im Aufsichtsrat der Lagerhaus Graz Land eGen mit Sitz in Voitsberg. Während man in Stainz schloss, soll in Deutschlandsberg ein neues Zentrum für Kunden und Mitglieder geschaffen werden. Aufsichtsratsvorsitzender Mag. Christian Konrad spricht in diesem Konsens von einem Schritt der



Die Tankstelle bleibt weiterhin bestehen. Das Lagerhaus ist geschlossen.

Modernisierung im Agrarbereich. Vorstandsvorsitzender Dipl.-Ing. Johann Dorner bestätigte diese Sicht, wenn er von unumgänglichen Schritten auf dem Weg der Genossenschaft in die Zukunft spricht.

In Stainz sind drei Mitarbeiter von der Schließung betroffen. Die Nachnutzung der Gebäude und Räumlichkeiten ist offen, die „0-24 Uhr“-Tankstelle in Stainz wird aber weitergeführt. •

Hier fehlt Ihr Inserat!

Aber keine Panik...

...nutzen Sie unsere kommende Ausgabe am **29./30. August**, um Ihr Unternehmen zu reduzierten Preisen zu präsentieren!

Ihr heimischer Werbepartner!

www.aktiv-zeitung.at
03466/47 000

TOP-AKTIONEN GÜLTIG BIS 10. AUGUST IN ALLEN FILIALEN

BESTE PREISE ÖSTERREICHS

Karree ODER Schopf
ausgelöst

GANZE STÜCKE

100% AUS ÖSTERREICH

45% BILLIGER*

~~€ 10,99~~ **5,99** PER KG

Hendfilet
GROSSPACKUNG

GASTRO WARE

47% BILLIGER*

~~€ 11,31~~ **5,99** PER KG

Größtes Grillsortiment Österreichs zu Dauertiefpreisen!

Bauchfleisch
GANZE STÜCKE

100% AUS ÖSTERREICH

53% BILLIGER*

~~€ 12,99~~ **5,99** PER KG

Extrawurst
1.000g STANGE

FIRMA KABINGER

79% BILLIGER*

~~€ 14,90~~ **2,99** PER STÜCK

* billiger als vergleichbarer Marktteilnehmer Preise inkl. gesetz. MwSt. Symbolfotos

www.FLEISCHUNDWURSTMARKT.com



GF Bernd Kleindienst (re.) hieß mit seinem Team die Schüler herzlich willkommen.

Fotos: QUA



„GastroVibes“ in der Koarl-Küche

Unter dem Titel „GastroVibes“ öffnete das Boutiquehotel „Das Zeitwert“ mit dem Restaurant Koarl in Hollenegg die Hoteltür für 15 HLW-Schüler, die beim Tourismus-Kennenlerntag mit Freude am Tun in Küche, Bar und Service Praxisluft schnupperten.

„Dieser Tag ist die perfekte Ergänzung zum Unterricht in der Schule. Tatsächlich in einem Hotel mitzuarbeiten und alle Bereiche kennenzulernen, steigert die Vorfreude aufs Praktikum“, bestätigt Sabrina Penz,

Fachvorständin in der HLW Deutschlandsberg.

Begeistert zeigt sich auch Bernd Kleindienst, GF vom Boutiquehotel „Das Zeitwert“. „Die Schülerinnen waren interessiert und brachten einiges an Fachwissen

mit. Gemeinsam mit unserem jungen Team haben sie ein tolles Menü und erfrischende Cocktails zubereitet.“ Gearbeitet wurde in Kleingruppen. Neben dem gastronomischen Bereich wurden im Hotel auch die Betten gemacht. Parallel dazu wurden sie über die verschiedenen Berufe im Tourismus informiert und konnten erste Kontakte fürs Praktikum knüpfen. Von der Wirtschaftskammer Steiermark unterstützt, wird

das Projekt „GastroVibes“ zu einem kostengünstigen Preis für Schulen angeboten und ist für Betriebe mit geringem organisatorischem Aufwand umsetzbar. Ziel ist es, langfristig potenzielle Arbeitskräfte für den Tourismus zu begeistern. Vor diesem Hintergrund freut sich Bernd Kleindienst bereits auf die ein oder andere Bewerbung als Praktikant oder Mitarbeiter. •

www.daszeitwert.com

LebensGroß: Gegen Kinderarmut in Leibnitz

Die gemeinnützige Organisation LebensGroß hat ein Büro im Kindermann Zentrum in Leibnitz eröffnet. Angeboten werden zahlreiche mobile Dienstleistungen und das Projekt „Gute Chancen“, welches der Kinderarmut im Bezirk entgegenwirken will.

Jedes fünfte Kind in Österreich ist armuts- und damit ausgrenzungsgefährdet. Die Ursachen dafür sind vielfältig. Die Konsequenz ist oft, dass diese Kinder stigmatisiert oder sozial isoliert werden, weil ihnen die Möglichkeit der gesellschaftlichen Teilhabe fehlt. Das Projekt „Gute Chancen“ von LebensGroß setzt genau dort an. Mit kostenlosen Projekten (finanziert wird „Gute Chancen“ vom Ministerium für Gesundheit, Soziales, Pflege und Konsumentenschutz), Workshops oder Freizeitangeboten für Kinder von drei bis sieben Jahren will man Teilhabe ermöglichen und Gemeinschaft fördern.

Und LebensGroß macht noch viel mehr. Jüngst hat die Organisation, die seit mehr als 60 Jahren besteht, ein Büro im

Kindermann Zentrum in Leibnitz eröffnet und bietet mobile Dienstleistungen für Menschen mit Behinderungen an. Diese sind Familienentlastung, Frühförderung, Wohnassistenz und Freizeitassistenz. Frühförderer unterstützen medizinisch, psychologisch und pädagogisch, wenn bei Kindern Entwicklungsverzögerungen auftauchen.

Freizeitassistenten begleiten Menschen mit Behinderungen beim Sport, bei Konzerten, Festen, beim Kinobesuch oder beim Besuch von Vereinen. Außerdem gibt es ein großes Angebot an gemeinsamen Freizeitaktivitäten.

Die Mitarbeiter des Familienentlastungsdienstes unterstützen im privaten Wohnumfeld und begleiten Menschen mit



Das LebensGroß-Team bietet umfassend Unterstützung bei der Meisterung besonderer Herausforderungen im Leben. Jüngst eröffnete man einen neuen Standort in Leibnitz.

Behinderungen tage- oder stundenweise, sodass Angehörige die Verantwortung zeitweise abgeben können. Im Rahmen der Wohnassistenz erhalten wiederum Menschen mit Behinderungen, die selbstständig wohnen, in jenen Bereichen Unterstützung, in denen sie gebraucht wird.

Außerdem unterstützt LebensGroß im Rahmen der mobilen sozialpsychiatrischen Beglei-

tung Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Carina Körbler und Michaela Daum leiten den LebensGroß-Standort in Leibnitz und erklären: „Wir freuen uns, dass wir mit unserer langjährigen Erfahrung jetzt auch im Bezirk Leibnitz tätig sein können.“ •

**Kontakt: 0676/847 155 222
oder Mail: mobil.leibnitz@lebensgross.at**

Wies: Glasfaser erobert auch die Alm



Die Marktgemeinde Wies befindet sich bereits in der Schlussphase, sämtliche Bewohner in allen – auch entlegenen – Ortsteilen mit Breitband-Internet auszustatten. Jüngst erfolgte der Baustart im Ortsteil Wielfresen.

Zum Spatenstich konnte man sich am Anwesen von Beatrice und Thomas Wabnegg treffen, wofür Bgm. Waltl seinen Dank aussprach. Gleichzeitig standen dabei sämtliche Projektpartner den Interessenten für jede Detailfrage zur Verfügung. Waltl führte aus, dass man stolz darauf sei, auch in tatsächlich entlegenen Gebieten die Vorteile der Zukunftstechnologie zu ermöglichen, bereits jetzt können über 90 % mit schnellem Internet versorgt werden. Er verwies darauf, dass es auch um die Hebung der Telefoniequalität ginge und man die nunmehrige Chance zum Anschluss nützen solle, welche die großzügigen Förderungen der öffentlichen Hand biete. Schlussendlich betonte er, dass auch beträchtliche Summen von der Gemeinde gestemmt werden, um der gesamten Bevölkerung zeitgemäße Lebensbedingungen zu ermöglichen.

Ausbau bringt auch laufende Einnahmen für Kommunalkasse

Mit einem Kostenaufwand von rund 610.000 Euro werden auf 5,3 km Grabungslänge in Summe 13.000 Meter Kabel verlegt, welche die bekannt vielfältigen Vorteile der Glasfaser auch in Wielfresen ermöglichen.

BM Manuel Kapper skizzierte die Bauphase, welche bereits Ende des Jahres abgeschlossen sein soll.

Er betonte auch die Vorzüge des eingespielten Teams im Glasfaserausbau, welche reibungslose Abläufe garantieren,

speziell auch was die direkten Hausanschlüsse angehe.

Mit der gewählten, sehr arbeitsintensiven Variante in der Marktgemeinde Wies gelingt es übrigens in Zukunft für die Kommune laufend Einnahmen zu lukrieren. Damit auch eine regionale Wertschöpfung mit Glasfaser zu erzielen, freuen sich die Gemeindevertreter, welche wieder mit einer starken Abordnung der Feierstunde beiwohnten.

Bewährtes Zusammenspiel der Projektpartner

Koordiniert werden sämtliche Bauvorgänge in bewährter Weise von Kapper Baumanagement. „Die Bauaufsicht ist ein wesentlicher Teil der Arbeit unseres Teams. Nach Projektvorbereitung und der Planung erfolgen die Koordination und Qualitätskontrolle bis hin zur Rechnungsprüfung“, umriss der junge Baumeister. Klöcher-Bau mit seinem routinierten Bauleiter Edi Legat wurde neuerlich mit den Bauarbeiten betraut. Dazu kommt natürlich

auch noch ein heimischer Provider, welcher den Haushalten in der Anschlussphase mit Rat und Tat zur Seite steht. So gewährt der steirische Anbieter Xinon (Provider u. a. für Glasfaserinternet, IP-Telefonie, Fernsehen und viele weitere Services) den Neukunden 2 Gratismonate für einen nahtlosen Übergang.



KLÖCHER
Baugesellschaft m.b.H.



Ihr **Partner vor Ort** für alle
Tief- und Hochbauprojekte!

Tiefbau DEUTSCHLANDSBERG / Büro
Klöcher Bau, 8530 Deutschlandsberg, Hinterleitenstraße 77, Tel. 03462 / 30 909
zentrale@kloecher-bau.at

Ihre Kontaktperson vor Ort:
Bauleiter Eduard Legat, Tel. 0664 / 88305881, eduard.legat@kloecher-bau.at



Der Grundstein für jedes erfolgreiche Projekt

www.kapper-planung.at

„Better in St. Peter“ – die junge Ideenwerkstatt

Wer Nachwuchs vor Ort halten möchte, muss das Angebot in der Gemeinde dementsprechend gestalten. Unter dem Titel „Better in St. Peter“ fand jüngst eine Ideenwerkstatt am Sportplatz-Areal statt.

Für Bgm. Maria Skazel war es eine Freude, zahlreiche Kinder und Jugendliche zur Ideenwerkstatt „Better in St. Peter“ begrüßen zu können. Anschließend gab Prozessbegleiterin Tanja Oberwalder von der Landentwicklung Steiermark einen spannenden Einblick in den Ablauf der Veranstaltung. Weiters

wurde der Prozessverlauf skizziert und die Ergebnisse der Jugendbefragung präsentiert. Die Ideenwerkstatt startete mit einem Kennenlernspiel. Danach ging man in kleinen Gruppen auf Erkundungstour rund um den Sportplatz. Die Teilnehmer waren voller Ideen für die künftige Nutzung des Sportareals. Sport- und Bewegungsangebote, ein Beachvolleyballplatz, Beschattung

Im Rahmen der Jugendbefragung wurden attraktive Preise verlost. Bgm. Maria Skazel (li.) wird dafür Sorge tragen, dass junge Ideen in St. Peter auch zur Umsetzung gelangen.



durch Bäume, Sitzgelegenheiten für Groß und Klein wurden als Ideen eingebracht. Ein weiteres Thema war die Erstellung eines „Jugendinfosackerls“, das 14- bis 15-Jährige über kommunale und regionale Angebote von Vereinen, Betrieben etc. informieren soll. In der Ideenwerkstatt wurden mögliche Inhalte und Gestaltungsideen erarbeitet und mittels Punktevergabe priorisiert. Zusätzlich wurde ein Thematisch „Instagram für Jugendliche“ eingerichtet. Hier ging es um die Fragen: Was sollte ein In-

stagram-Kanal in der Gemeinde bieten und welche Inhalte sollten gepostet werden? Die Ergebnisse der Ideenwerkstatt werden nun ausgewertet und fließen in die weiteren Arbeitskreise für die Planung ein. Bgm. Maria Skazel: „Ich bin begeistert vom Engagement der Jugendlichen und freue mich sehr auf die Umsetzung innovativer Ideen für uns als familienfreundliche Gemeinde. Danke, sage ich an Tanja Oberwalder für die professionelle Begleitung durch die Landentwicklung Steiermark!“ •

Erste Übergangswohnung in Leibnitz eröffnet

Bund und Land Steiermark setzen Maßnahmen, um den Schutz von Gewalt betroffenen Frauen und Kindern zu verbessern. Die erste steirische Übergangswohnung konnte nun in Leibnitz eröffnet werden.

Für einen Zeitraum von vier Jahren stellt das Bundesministerium für Frauen dem Land Steiermark 1,68 Millionen Euro für zusätzliche Schutzunterkünfte zur Verfügung. Damit werden im Auftrag des Sozialressorts des Landes 13 Übergangswohnungen in allen steirischen Regionen errichtet. Sie stehen Frauen und ihren Kindern nach Gewalterfahrungen als sicheres Zuhause zur Verfügung. Dabei werden die Frauen vom Verein „Frauenhäuser Steiermark“ und regionalen Beratungseinrichtungen unterstützt und begleitet. Die erste Übergangswohnung ist in Leibnitz eingerichtet worden. Im Beisein von Politikern und Besuchern wurde sie offiziell eröffnet. Die erste Bewohnerin soll Mitte August die 71 Quadratmeter große, general-

sanierte und möblierte Wohnung beziehen, um nach ihrem Aufenthalt im Frauenhaus eine sichere Basis für einen Neustart ohne Gewalt zu haben. Eingerichtet und saniert wurde die erste steirische Übergangswohnung von den beiden Kreativköpfen Io Tondolo und Itshe Petz, die damit gezeigt haben, dass auch mit großer Sparsamkeit eine wohnliche Umgebung geschaffen werden kann.

Frauenministerin Susanne Raab: „Durch die 15a-Vereinbarung, die wir als Bundesregierung beschlossen haben, investieren wir über 12 Millionen Euro in den Ausbau der Schutz- und Übergangswohnungen. Jede Frau und jedes Mädchen soll frei von Gewalt aufwachsen und leben können. Mit Übergangswohnungen wie dieser



Frauenhaus-GF Michaela Gosch, Frauenministerin Susanne Raab, Sozial-LR Doris Kampus, KO Barbara Riener, Vizebürgermeisterin Helga Sams. Foto: Land Steiermark/Berneck

setzen wir einen großen Schritt im Gewaltschutz für die Frauen und Mädchen in Österreich.“ In dieselbe Kerbe schlug auch LR Doris Kampus: „Heute ist ein guter Tag für den Gewaltschutz. Mein großer Dank gilt allen beteiligten Partnern, die helfen, das Projekt umzusetzen.“

Frauenhaus-GF Michaela Gosch nutzte die Gelegenheit, um die Gesamtheit der Hilfestellungen zur Sprache zu bringen. So werden die Bewohner von Über-

gangswohnungen für die Dauer eines Jahres gezielt und unter Einbeziehung des gesamten Familiensystems begleitet. Abschließend war Vzbgm. Helga Sams am Wort, die sich stolz zeigte, dass diese erste steirische Übergangswohnung in Leibnitz eröffnet werden konnte. „Neben dem schon vorhandenen Frauennetzwerk ist diese Wohnung ein weiterer wichtiger Meilenstein, um betroffenen Frauen effektiv helfen zu können.“ •



Politischer Austausch im lockeren Rahmen

LR Werner Amon führt das Vermächtnis des „Ortnerkreises“ des verstorbenen HR Gerald Ortner fort und lud zum Einstand zum politischen Austausch im geselligen Rahmen aufs Weingut Langmann/Lex.

Viele Jahre ist es her, seit der verstorbene HR Gerald Ortner erster Landesobmann der Jungen ÖVP wurde. Aus dieser Funktion heraus gründete er damals den „Ortnerkreis“, den nun, nach seinem Ableben, LR Werner Amon als Präsident in die Zukunft führt. Zur quasi „Amtseinführung“ lud Amon politische Weggefährten – unter ihnen unter anderem WB Generalsekretär NR-Abg. Kurt Egger,

BR und LOB des Seniorenbundes Ernest Schwindsackl, BR Christian Buchmann, LH a. D. Hermann Schützenhöfer, Bgm. Stephan Oswald etc. – zum Buschenschank Langmann/Lex nach St. Stefan ein.

Unter den Anwesenden fand sich auch Steffi Ortner, die sich erfreut zeigte, dass der „Ortnerkreis“ das Leben ihres Mannes überdauert. •



Master im „Financial Management“ Rene Fahler feiert seinen Abschluss

Rene Fahler hat bereits 2007 mit jungen 19 Jahren seine ersten Schritte als selbstständiger Finanzberater gewagt.

erzählt Rene Fahler stolz. Der Experte für Kredite und Geldanlagen mit Sitz in Tillmitsch (direkt beim Ankerpunkt) darf zurecht stolz sein auf diese umfassende Ausbildung.

Nach der Ernennung zum akademisch geprüften Finanzdienstleister im Jahr 2021 hat der dynamische Unternehmer noch einen Grund zu feiern: „Es ist vollbracht – ich habe den Masterlehrgang ‚Financial Management‘ auf der Fachhochschule Krems abgeschlossen!“

RENE FAHLER
Der Finanzberater

**Heidenwaldweg 3,
8434 Tillmitsch,
(direkt beim Ankerpunkt)
www.fahler.at**



Steirische
Volkspartei



Werte wieder wertvoll machen.



- Unsere Bräuche, Traditionen und Werte hochhalten.
- Unsere Ehrenamtlichen, Vereine, Einsatzorganisationen und Dorfgemeinschaften mit voller Kraft unterstützen.
- Unsere Werte und Grundregeln wie Freiheit, Demokratie und Respekt voneinander gelten für ALLE im Land.

Landeshauptmann Christopher Drexler

Vor wenigen Tagen lud die Grünewald Fruchtsaft GmbH in Stainz zum Spatenstich für die Errichtung eines neuen Mitarbeitergebäudes ein.

Der Bau wurde in Angriff genommen, da die steigende Zahl an Mitarbeitern und der wachsende Umfang an Aufgaben und Anforderungen eine Neugestaltung der Personalräume



Grünewald setzt mit Mitarbeitergebäude einen Meilenstein für unternehmerisches Wachstum

notwendig macht. Das Gebäude wird mit großzügigen Arbeits-, Schulungs- und Aufenthaltsräumen sowie modernen Umkleide- und Sanitärbereichen modern und zweckmäßig gestaltet werden. „Wichtig ist uns, den hohen Anforderungen der Lebensmittelverarbeitung gerecht zu werden und gleichzeitig einen Freizeitraum für das Wohlbefinden der Mitarbeiter zu schaffen“, betont GF Mag. DI Julia Grünewald. Dazu beitragen soll ein „grüner“ Außenbereich, der gezielt Erholung bieten soll. Neben

den Grünflächen und Bäumen umfasst das Gelände eine Photovoltaikanlage, mehrere E-Tankstellen und überdachte Fahrradabstellplätze. Unterstrichen wird die Nachhaltigkeit durch die Verwendung von Holz als nachwachsender Rohstoff im Fassadenbereich. Das Gebäude wird zur Gänze aus der Abwärme der Produktionsanlagen beheizt. Der Neubau des Mitarbeitergebäudes kann als Meilenstein in der Weiterentwicklung des Familienunternehmens in

Stainz, das Niederlassungen in Deutschland, Polen und Serbien betreibt, bezeichnet werden. Diese Meinung vertrat auch Bgm. Karl Bohnstingl, der den Bau als positiv für den Betrieb, die Mitarbeiter und den Ort Stainz bezeichnete.

Regionale Umsetzungspartner

Als bauausführende Unternehmen schenkt man der Firma B. Pichler Bau GmbH aus

Wettmannstätten, dem Installationsunternehmen Mochart GmbH aus Köflach und bei der E-Installation der KTG Austria aus Gleinstätten das Vertrauen. Die Einreich-Planung des Objekts trägt die Handschrift von der Grazer Architektin DI Petra Friedl.

Als Investitionskosten wurden 4,5 Mio Euro veranschlagt. Der Fertigstellungstermin ist für Mai 2025 geplant. •

a 8580 köflach, tel: 0 31 44 / 723 52, www.mochart.at

mochart

DAS BESTE. FÜR HEIZUNG. BAD. ENERGIE VON ZUHAUSE

Meister der Elemente

PICHLER BAU

INNOVATIVE
GESAMTLÖSUNGEN
PICHLERBAU.AT

B. Pichler Bau GmbH | A-8521 Wettmannstätten 17
Tel.: +43 (0)3185 30720 | Fax DW-50 | office@pichlerbau.at

Elektroinstallation
E-Werk
Gebäudesystemtechnik
Photovoltaik
Medientechnik

KTG
AUSTRIA

E-Werk Gleinstätten GmbH • A-8443 Gleinstätten 5 • 03457/40 11-0
office@ktg-austria.at Notdienst 0676/5011000 www.ktg-austria.at

WANTED:
Fachkräfte & Lehrlinge
dringend gesucht!

Hier könnte Ihr Inserat stehen, um sich gute & engagierte Fachkräfte an Bord zu holen. Und das zu reduzierten Sonderpreisen in ca. 36.300 Haushalten in den Bezirken Deutschlandsberg & Leibnitz!

aktiv Zeitung

IHR heimischer Werbepartner!
produktion@aktiv-zeitung.at
03466/47 000

Arbeitslosigkeit steigt weiter

Laut AMS Steiermark steigt die Arbeitslosigkeit weiter. Auch die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz sind dabei keine Inseln der Seligen.

Die regionale Arbeitslosenquote betrug im Juni 2024 steiermarkweit 5,5 % und ist damit gegenüber dem Vorjahr (Juni 2023: 4,9 %) deutlich gestiegen. Auch in den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz sieht die Lage leider nicht besser aus. Waren im Juni 2023 in Deutschlandsberg 3,9 % arbeitslos gemeldet, sind es nun 4,6 %. Von 4,7 % auf 5,3 % wuchs die Quote im Bezirk Leibnitz von Juni 2023 bis Juni 2024 an. In beiden Bezirken sind mehr Männer als Frauen als arbeitslos gemeldet. So suchen in Deutschlandsberg 688 Männer und in Leibnitz 1.083 Männer einen Job. Bei den Frauen sind es in Deutschlandsberg 520 und in Leibnitz 968.

Interessant ist die für die Steiermark ermittelte Stellenandrangziffer, die angibt, wie viele (statistische) Bewerber es



Über 3.200 Menschen waren im Juni in den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz arbeitslos gemeldet.

für eine offene Stelle gibt. Die Stellenandrangziffer war mit 2,3 Arbeitssuchenden pro offener Stelle im Juni 2024 deutlich höher als im Juni 2023 mit 1,7.

Dem gegenüber steht die Vakanzquote. Sie verdeutlicht den Anteil der gemeldeten offenen Stellen und fiel im Juni 2024 mit 2,5 % deutlich geringer als im Juni 2023 mit 2,9 % aus. •

Herk: „Das Wirtschaftsklima ist und bleibt leider frostig!“

Die steirischen Unternehmen blicken pessimistisch in die Zukunft. Umfassende Entlastungen und Anreize werden gefordert.

Die Sommertemperaturen spiegeln die konjunkturelle Großwetterlage derzeit nicht wider: „Das Wirtschaftsklima ist und bleibt höchst frostig“, fasst WKO-Steiermark-Präsident Josef Herk das Ergebnis des aktuellen „Wirtschaftsbarometers“ zusammen. Die auf den Angaben von 722 Unternehmen basierende Umfrage zeigt ein dramatisches Bild. Der Negativtrend der letzten beiden Jahre setzt sich fort. Konkret melden aktuell 61,5 % der Unternehmer eine Verschlechterung; nur 6,6 % können sich über eine Verbesserung freuen. Auch die Zukunftserwartungen bleiben trist. „Von einer baldigen Besserung oder gar einem Auf-

schwung kann aber keine Rede sein“, fasst Herk die Situation zusammen.

So zeigen die Trendpfeile nicht nur beim allgemeinen Wirtschaftsklima, sondern auch bei der Geschäftsentwicklung des eigenen Unternehmens nach unten. Besonders dramatisch äußert sich das in der Investitionsbereitschaft – einem Indikator für den Glauben an eine prosperierende Zukunft: Sie

bleibt aktuell am Tiefpunkt eingefroren. „Ein Alarmzeichen“, so Herk. •



WKO-Stmk.-Präs. Josef Herk ist wegen der aktuellen Umfrage alarmiert.

LANG sucht Verstärkung

Elektroinstallateur/in

Ihre Aufgabengebiete:

- Montagetätigkeiten von Kälte- und Klimatechnischen Anlagen
- Service- und Reparaturarbeiten
- Störungsbehebungen

Ihr Profil:

- Erfolgreich abgeschlossene mit LAP als Elektroinstallateur /in
- Wille Neues zu erlernen; Weiterbildung Kältetechnik Kurs mit LAP Abschluss am Wifi

Wir bieten:

- Langfristiges Dienstverhältnis in einem zukunftsorientiertem Familienunternehmen
- Vollzeitstelle
- Benefits und Teamactivities
- Entlohnung laut Metallkollektiv | Bereitschaft zur Überzahlung



Jetzt bewerben!

Mehr Infos unter www.lang-kaelte.at/jobs



8424 Gabersdorf 20 • 03452 82239 • www.lang-kaelte.at

MALERBETRIEB EISBACHER



Komm in unser Team!



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

Maler und Maler-Lehrling (m/w/d)

Bezahlung über Kollektiv,
Lehrlingsentschädigung nach Kollektiv.

Bewirb dich per E-Mail
oder komm vorbei!

8543 St. Martin i. S., Aigen 53 | 0664/78 23 042 | 0664/42 17 760
office@malerbetrieb-eisbacher.at | www.malerbetrieb-eisbacher.at

Sauberes Wasser ist unser wertvollstes Gut. Die Wassermeister und -warte der Wasserverbände rund um Stainz unternahmen jüngst eine Hochbehälter-Besichtigungstour, die zum Wissensaustausch genutzt wurde.



Dem Wasser auf der Spur: Treffen der Wassermeister rund um Stainz

Vertreter der Wasserverbände Stainz, Staintal und Schlieb kamen der Einladung der Wasserverbände Freidorf und St. Stefan zur Besichtigung der Hochbehälter Greisdorf, Langegg und Lestein gerne nach. Von Gemeinde-Vorstand Katharina Klug-Kager, Obfrau der Wassergenossenschaft Greisdorf, begrüßt, wanderte man unter der Führung des St. Stefaner Wassermeisters Franz Wolfgang Rumpf gemeinsam zum Trinkwasser Hochbehälter Greisdorf. Dieser hat ein Volu-

men von 500.000 Liter, wird von 18 Quellen gespeist und versorgt 377 Häuser mit Reinischkogel-Trinkwasser.

Von dort ging es weiter zum Hochbehälter Langegg (Fassungsvermögen 200.000 Liter) und als letzten Exkursionspunkt machte man beim Hochbehälter in Lestein Halt, wo die Teilnehmer vom Obmann des Wasserverbandes St. Stefan, Bgm. Stephan Oswald, empfangen wurden.

Oswald ging in seinen Worten auf den Weitblick und den Pi-

oniergeist einstiger Entscheidungsträger ein. Sie erkannten die Notwendigkeit der Sicherung von Trinkwasser und kramelten für den Bau von Hochwasserbehältern die Ärmel auf. Der Wasserbehälter in Lestein fasst eine Million Liter, wird von 10 Quellen gespeist und versorgt über 650 Haushalte der Gemeinde St. Stefan.

Die Anwesenden zeigten sich von der Dimension beeindruckt und nutzten die Besichtigung, um viele technische Details zu hinterfragen.

Ausklingen ließ man den Exkursionstag beim Weingut Christian Friedrich mit einer Weinkost.

Einigkeit herrscht bei den Wassermeistern und -warten über das Gebot der Stunde, die Ressource Wasser empfindsam zu begleiten und bei der Bevölkerung das Bewusstsein dafür entsprechend zu schüren. Denn man braucht nicht weit zu reisen, um zu merken, dass Trinkwasser aus der Wasserleitung alles andere als eine Selbstverständlichkeit ist. •

Wichtige Meilensteine für den Tierschutz erreicht

Der aktuelle Tätigkeitsbericht der Tierschutzombudsstelle macht Herausforderungen sichtbar. Zeigt aber auch, dass gerade 2023 wichtige Meilensteine gesetzt werden konnten.

Gemeinsam mit dem zuständigen LH-Stv. Anton Lang präsentierte die steirische Tierschutzombudsfrau Karoline Schlögl ihren ersten Tätigkeitsbericht. „2023 war erneut ein Jahr, in dem wir wichtige Meilensteine für den steirischen Tierschutz erreichen konnten. Besonders freut mich die gute und konstruktive Zusammenarbeit zwischen dem Land Steiermark und den vielen ehrenamtlichen steirischen Tierschützern – gemeinsam geben wir unseren Tieren eine Stimme“, betont Lang.

Details aus dem Tätigkeitsbericht

Der aktuelle Tätigkeitsbericht zeigt erneut, dass die Arbeit für das Team der Tierschutzombudsstelle (TSO) des Landes Steiermark herausfordernd

ist und die Aufgaben vielfältiger werden. Die Tierschutzombudsstelle war in insgesamt 211 Verwaltungsverfahren eingebunden, das sind zwölf Verfahren mehr als im Jahr zuvor. „Hervorheben möchte ich auch, dass wir 2023 in 368 Verwaltungsstrafverfahren eingebunden wurden“, so Tierschutzombudsfrau Karoline Schlögl. Die Verwaltungsstrafverfahren im Bereich der Heimtierhaltung waren mit 199 im Jahr 2023 mehr als doppelt so hoch als im Nutztierbereich mit 99.

2023 wurden 261 Meldungen mit dem Verdacht auf tierschutzwidrige Haltungsbedingungen behandelt. Bei 88 Meldungen wurden leider tatsächlich tierschutzwidrige Vorkommnisse festgestellt. Diese Zahl ist im Vergleich zum Jahr davor rückläufig.



Foto: Land Stmk. Binder

Tierschutzombudsfrau Karoline Schlögl (re.) präsentierte gemeinsam mit ihrer Mitarbeiterin Barbara Fauster und LH-Stv. Anton Lang Details aus dem aktuellen Tätigkeitsbericht.

Bewusstseinsbildung bei Kindern

Um bereits bei Kindern einen art- und tiergerechten Umgang mit Heim- und Nutztieren zu fördern, setzt die neue Tierschutzombudsfrau auch auf Prävention durch Bildung. So wurden 2023 die Projekte „Wuffzack“ (Workshops an Volksschulen zur Schulung eines verantwortungsbewussten und respektvollen Umgangs

mit Hunden) und das Projekt „Animal Pro +“ (Broschüre zum Thema Tierschutz für den Englischunterricht) an Schulen mit dem Verein „Tierschutz macht Schule“ umgesetzt.

„Wenn Kinder ihr Wissen zum Thema Tierschutz ihren Eltern und Freunden erzählen, dann erzeugt das einen Schneeballeffekt“, unterstreicht Schlögl die Wichtigkeit der Zusammenarbeit. •

Vinschgau trifft Schilcherland

Der Besuch begann im Rathaus der Gemeinde Wies, wo Bgm. Josef Walzl das LEADER-Projekt zur Begrünung der Schulgebäude vorstellte. Dieses Pilotprojekt dient der natürlichen Beschattung und Klimawandelanpassung und soll wertvolle Erkenntnisse für die ganze Region liefern.

Anschließend führte Karl Posch von der Kulturinitiative Kürbis die Gruppe durch das Projekt „Atelier im Schwimmbad Wies“, bei dem ein stillgelegtes Hallenbad in ein Atelier und eine Werkstätte umgewandelt wurde und stellte die Kunst.Kultur.Tage „schillern“ vor.

Walter Eichmann, ehem. Vorsitzender der LEADER-Region, begleitete die Gruppe. Auch Erinnerungen an den Besuch der LEADER-Region Schilcherland in Vinschgau 2013 wurden ausgetauscht. Nach einem Mittagessen im Burgrestaurant Deutschlandsberg führten Bgm. Josef Wallner und Archäologe Andreas Bernhard durch das Burgmuseum Archeo Norico

und informierten über Ausgrabungen und den Wiederaufbau von Burgteilen – unterstützt durch EU-Fördermittel.

Der zweite Tag startete mit einem Besuch der Altburg Schwanberg, wo Bgm. Karlheinz Schuster und Manfred Starkel das LEADER-Projekt zur Attraktivierung der Altburgstelle vorstellten. Beim Besuch der Biohofkäserei Deutschmann präsentierte Franz Deutschmann den Betrieb, regionale Spezialitäten, die Vermarktungsplattform „Schilcherland Spezialitäten“ und den jüngst installierten Selbstbedienungsladen. Der Besuch endete mit Verkostungen im Weingut & Buschenschank Lazarus und im Schilcherweingut Friedrich mit Infos rund um die Wildbacher Traube und den Schilcher.

Die Delegation zeigte sich beeindruckt von den Projekten und der Gastfreundschaft der LAG Schilcherland. Der Austausch bot wertvolle Einblicke und Anregungen für beide LEADER-Regionen. •

Die LEADER-Region Vinschgau besuchte kürzlich das Schilcherland, um sich über erfolgreiche LEADER-Projekte zu informieren und auszutauschen. Die Delegation bestand aus Bürgermeistern und Vertretern wichtiger regionaler Institutionen.



Ehrennadel für Amreich

Für sein Wirken im Feuerwehrwesen und für seine vorbildliche Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde bekam HLM Franz Amreich von der FF Wildbach die Ehrennadel der Stadt Deutschlandsberg verliehen.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Deutschlandsberg beschloss einstimmig die Verleihung der Ehrennadel durch Bürgermeister Mag. Josef Wallner, Ortsteilvertreter Hannes Schmuck, ABI Andreas Herk, HBI Gert Kleindienst und OBI Wolfgang Garber.

Ortsteilvertreter Hannes Schmuck unterstrich in seiner Laudatio das Engagement von HLM Franz Amreich für die

Feuerwehr in Wildbach. Seit 50 Jahren ist er als Kamerad aktiv. Einige dieser Jahre bekleidete er das Amt des Kommandanten-Stellvertreters.

Amreich erhielt in seiner Laufbahn zahlreiche Auszeichnungen und bildete sich stets weiter. Mit seiner geliebten Kameradschaft und seiner Fachkompetenz ist er nach wie vor eine wichtige Stütze der FF Wildbach. •

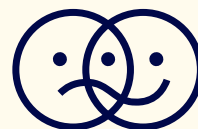


Wann wurdest Du das letzte Mal ernsthaft gefragt, wie es Dir geht oder ob Dein Leben in Ordnung ist? Von jemandem, der Dich versteht und Dir wirklich helfen kann – bevor es zu spät ist?



Psyche / Bewegung / Ernährung

**ERST REDEN.
GLEICH BESSER.**



Mit Expert:innen in Lebens- und Sozialberatung
www.gleichbesser.at

Pfarrfest

Am Sonntag, 11. August, findet das Pfarrfest der Pfarre Deutschlandsberg am Kirchplatz statt. Der Start erfolgt um 10 Uhr, wobei für Speis und Trank natürlich reichlich gesorgt sein wird.

Spannung verspricht die Verlosung um 14.30 Uhr. Stehen doch auch über 25 hochwertige Preise zum Gewinnen bereit.

Echt abgefahren ist der erste Preis – ein nagelneues Moped TERRA RS8000.

Romantik kommt beim zweiten Preis auf – ein Candle Light Dinner für zwei Personen im Burgrestaurant inkl. Eintritt ins Burgmuseum – und der dritte Preis ist ein prall gefüllter Geschenkkorb mit Spezialitäten und einem zusätzlichen Restaurant-Gutschein von Kollar-Göbl.

Lose sind direkt beim Pfarrfest erhältlich. •

Überleben für Anfänger – auf der St. Johanner Sommerbühne

In St. Johann ist Sommer-Theater-Zeit. Auf die Bühne gebracht wird die Komödie „Überleben für Anfänger“ von Regina Reichert. Die Aktiv Zeitung verlost für Samstag, 24. August, 3 x 2 Premierenkarten.

Die Probenarbeiten des KultUrKreises St. Johann laufen auf Hochtouren. Denn nicht mehr lange und man wird in der Saggautaler Halle mit dem Stück „Überleben für Anfänger“ für unterhaltsame Stunden sorgen. Denn die talentierten Laienschauspieler hauchen der Komödie von Regina Reichert, in der ein buchbares Überlebens-training von der Realität geradezu überholt wird, mit jeder Menge Spielfreude, Witz und Esprit ein.

Premiere feiert das Stück am



Noch liegen sie gehillt im Gras, doch schon bald werden sie auf der Theaterbühne für unvergessliche Stunden sorgen.

Samstag, 24. August, 20.20 Uhr. Weitere Vorstellungen: 25. 8. (14.14. Uhr), 27. & 29. 8. (19.19 Uhr), 31. 8. (20.20 Uhr), 4. 9. (19.19 Uhr) sowie 6. & 7. 9. (20.20 Uhr).

Jetzt Karten sichern!

Bis weit über Bezirks- und Regionsgrenzen bekannt, liegt das St. Johanner Sommertheater bei Besuchern hoch im Kurs. Karten empfiehlt es sich daher rechtzeitig zu sichern. Erhält-

lich sind die begehrten Tickets bei den Spielern sowie unter der Hotline 0664/19 13 333.

Mit der Aktiv zur Premiere

Die Aktiv Zeitung lädt 3 x 2 Leser zur Premiere am Samstag, 24. August, 20.20 Uhr in die Saggautaler Halle ein. Freunde des guten Theaters rufen am Freitag, 2. August, um 12 Uhr die Nummer 0664/97 75 576 an. •

Priesterjubiläum: 25 Jahre Pfarrer Fötsch

In der Pfarrkirche „Zum hl. Erzengel Michael“ in Gleinstätten feierte Pfarrer Johannes Fötsch – zuständig für den Pfarrverband Gleinstätten, St. Martin und St. Andrä – sein 25-jähriges Priesterjubiläum.

Mit einem Pfarrverbandsgottesdienst beging Pfarrer Johannes Fötsch sein silbernes Jubiläum. Von den drei Bürgermeistern des Verbandes bekam er als sichtbares Zeichen der Zusammengehörigkeit eine Stola mit den drei Gemeindewappen überreicht. Bei Orgelmusik zog der Jubilar mit Kinder- und Ministrantenschar in die Kirche

ein. 21 Jahre ist es her, seit er in den Verband berufen wurde. Musikalisch mit Chormusik und Blasmusikklang umrahmt fanden Vikar Mag. Anton Luu und Kaplan Mag. Franz Auer berührende Worte. Dem Wunsch des Jubilars folgend, spendeten die Gemeindeglieder für den Ankauf einer Josef-Statue, anstatt in Geschenke zu investieren. •



Bgm. Elke Halbwirth, Gleinstätten, Jubilar Pfarrer Johannes Fötsch, Bgm. Gerald Aldrian, St. Andrä, und Bgm. Franz Silly, St. Martin.



Beim Reden kommen die Leute zusammen
So viele wie noch nie bekundeten mit der Teilnahme an den St.-Stefaner-Sommergesprächen ihr Interesse am Gemeindegeschehen.

Über 400 Besucher konnten an fünf Abenden zu Sommergesprächen von Bgm. Stephan Oswald und seinem Gemeinderats- und Verwaltungsteam in den letzten Wochen willkommen geheißen werden.

Übergeben wurden ihm Rahmen der Sommergespräche auch die Vulgonamen-Tafeln, mit denen in der Kommune ein sichtbares Zeichen gegen das Vergessen gesetzt wird. Als Zugzugsgemeinde stellen wichtige Investitionen in die Infrastruktur einen Schwerpunkt in der Gemeindeentwicklung dar. So

wird im September die zweite Kinderkrippe im ehemaligen „Haus der Generationen“ eröffnet. Berichtet wurde auch vom jungen Verein zur „Förderung des Musikunterrichtes“, vom laufenden Fotowettbewerb „St. Stefan knipst“, vom kulturellen Angebot und vom Vereinsgeschehen. Besonderes Augenmerk wurde den Bautätigkeiten geschenkt, die sich von der touristischen Nutzung des ehemaligen „Musikakademiengeländes“ durch „Vita Vinea“ über das geplante Ärztezentrum bis hin zum Wohnbau erstrecken. •

Lannacher Kultursommer hat für jeden was im Gepäck – Aktiv lädt zum Krimi-Dinner

In Lannach nimmt der Kultursommer nun so richtig Fahrt auf. In den nächsten Tagen wird viel Musik, aber auch Literatur geboten. Die Aktiv lädt am Freitag, 9. August, zum Krimi-Dinner mit Herbert Dutzler ein.

Mit einem Austropop-Abend wurde in Lannach in den Kultursommer 2024 gestartet. An diesem Wochenende – Samstag, 3. August, 19.30 Uhr – wird Manfredo aus Graz am Rathausplatz bei freiem Eintritt für beste Sommerstimmung sorgen.



Literaturinteressierte sollten sich den Freitag, 9. August, im Kalender rot markieren. Denn da stehen gleich zwei Leseveranstaltungen am Programm.

In Kooperation mit der Bibliothek Lannach gibt sich um 16 Uhr Autorin Sabine Schönfellner am Rathausplatz ein Stelldichein. Mit dabei hat sie ihr Buch „Draußen ist weit“.

Am Abend, 19 Uhr, lockt dann ein „kriminelles Dinner“ mit Herbert Dutzler zum Kranerwirt. Bei einem viergängigen Menü entführt der Bestsellerautor in ein mörderisches Salz-

Kulturausschussobmann Martin Niggas macht im Sommer den Lannacher Rathausplatz zur Bühne.



Foto: Fotowerk Aichner



Am Freitag, 9. August, kommt Bestsellerautor Herbert Dutzler zum Krimi-Dinner in das GH Kranerwirt und am Samstag, 10. August, bespielen Jakob und Marie Louise den Rathausplatz.

kammergut. Vorstellen wird er dabei seinen neusten Krimi „Letztes Zuckerl“.

Karten (Lesung und Dinner 42 Euro) sind in der Bibliothek Lannach und in der Trafik Müller in Lannach erhältlich.

Tags darauf darf man sich dann auf die Lannacher Live-Band „Jakob und Marie Louise“ freuen, die ab 19.30 Uhr mit Pop,

Rock, Austropop, Reggae und All-Time-Hits am Lannacher Rathausplatz für sommerlich leichtes Konzertfeeling sorgen werden. Der Eintritt ist frei.

Die Aktiv Zeitung lädt 2 x 2 Leser zum Krimi-Dinner ein. Interessierte rufen am Freitag, 2. August, 11.45 Uhr, 0664/97 75 576 an. •

Aktiv verlost Teilnahme am Theaterworkshop

Von Montag, 2. bis Freitag, 6. September, findet im Haus der Musik Gleinstätten ein Theaterworkshop für Kinder und Jugendliche statt. Die Aktiv verlost einen Workshopplatz unter ihren jungen Lesern.

Nach Abschluss ihres Schauspielstudiums gibt Anna Katharina Malli die Begeisterung für das Theater spielen an Kinder und Jugendliche weiter.

Von Montag, 2. bis Freitag, 6. September, lädt sie 6- bis 14-Jährige zum Theaterworkshop ins Haus der Musik Gleinstätten.

Altersmäßig in zwei Gruppen geteilt – 6 bis 11 Jahre von 8 bis 12 Uhr und 12 bis 14 Jahre von 13 bis 17 Uhr – lernt der Nachwuchs vor allem sich selbst besser kennen. Denn Schauspiel fördert Sprache, Körpergefühl und schürt Emotionen. „Gemeinsam werden wir wunderschöne Geschichten und



Welten zum Leben erwecken“, freut sich die Schauspielerin darauf, ihr Wissen weitergeben zu können. Anmeldungen sind per Mail: annak.malli@gmail.com oder Tel.: 0650/42 43 605 bis 23. August möglich. Kosten: 100

Euro. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, empfiehlt es sich, schnell zu sein.

Die Aktiv verlost einen Workshopplatz zu 100 Euro unter ihren jungen Lesern.

Angehende Schauspieler schicken eine Mail an: gewinnspiel@aktiv-zeitung.at – bitte Name und Alter nicht vergessen. Mailschluss: 12. August 2024. •

Peiserhof FEST

3. AUGUST 2024
BEGINN 12⁰⁰ UHR

ferien.wein.gut.

PROGRAMM:

- 12⁰⁰ Uhr Beginn
- ab 13⁰⁰ Uhr Musikalische Unterhaltung mit Bergland Trio
- 14⁰⁰ Uhr Kinder-Tanz Auftritt
- 17⁰⁰ Uhr Spektakuläres Dirndlspringen
- ab 18⁰⁰ Uhr Musikalische Unterhaltung mit Trio Steirisch Live
- 20³⁰ Uhr Peiserhof - Gewinnspiel

Hauptpreis: Erlebnis-Weinverkostung für 6 Personen im Wert von 180,- Euro

SPEZIALITÄTEN WEINKOST

GRILL VARIATIONEN
VOM SÜDOSTSTEIRISCHEN WOAZSCHWEIN DER FAMILIE KAINACHER

PEISERHOF GENUSS-BAR

KUNTERBUNTES KINDERPROGRAMM
HÜPFBURG, KINDERSPIELPLATZ, KINDERSCHMINKEN U.V.M.

www.peiserhof.at



Landjugend-Frückschoppen

Die Landjugend Oberhaag feiert 70 + 1 Jahre und die gesamte Bevölkerung ist am Sonntag, 25. August, zum Mitfeiern eingeladen. In den Tag gestartet wird um 8.30 Uhr mit einer Freiluftmesse am Oberhaager Parkplatz. Im Anschluss findet man sich im Feuerwehrhaus zum Frückschoppen ein. Musikalisch werden die Trachtenkapelle Oberhaag und das Trio Steirisch-Live für Stimmung sorgen. •



Predinger Jubiläumsfetzenmarkt

Zum 40. Mal präsentierte sich der Fetzenmarkt der ÖVP Preding als wahre Fundgrube für Schnäppchen- und Raritätenjäger.

Was vor mehr als 40 Jahren als eine reine Sperrmüllsammmlung begann, entwickelte sich in Preding zunehmend zu einer Sammlung von Antiquitäten und Raritäten und gut erhaltenen Gebrauchsgegenständen für Groß und Klein.

Besonders am Herzen liegt dem Fetzenmarkt-Organisationsteam – unter der Leitung von ÖVP-Ortsparteiobmann Gerald Stangl – am Ende des Tages die

ordnungsgemäße Entsorgung als Beitrag für eine saubere Umwelt.

Mehr als 85 Personen stellten in diesem Jahr ihre Freizeit zur Verfügung, um zum 40. Mal einen reibungslosen Ablauf des Fetzenmarktes zu garantieren. Neun Sammel-Teams waren unterwegs, um mit Traktoren das gesamte Gemeindegebiet anzufahren und die von der Bevölkerung gerichteten Sachen zum

Festplatz zu transportieren. Unverkaufte brauchbare Spielzeuge sowie brauchbare Kleidung wurden sortiert und vom Unternehmen Carla abgeholt, um Menschen in Not helfen zu können.

Bücher, Geschirr, Haushaltsartikel, Rasenmäher und vor allem mehr als 70 Fahrräder fanden reißenden Absatz. Beeindruckend waren der starke Zusammenhalt des gesamten Teams und der große Beitrag, den die ÖVP bei 40 Fetzenmärkten für Preding und die Umwelt leistete. •



20. Kampanilefest: St. Peter in Feierlaune

Es war ein Sommerabend wie im Bilderbuch, der den Besuchern des 20. Kampanilefestes in St. Peter das Verweilen zum puren Vergnügen machte.

Gastronomie, Direktvermarkter und Vereine leisteten in St. Peter erneut ganze Arbeit und stellten zum 20er ein Kampanilefest auf die Beine, das in Erinnerung bleiben wird. Denn LAbg. Bgm. Maria Skazel konnte dazu nicht nur eine Abordnung aus der Partnergemeinde Szentpéterúr (Ungarn) willkommen

heißen, so war neben LR Werner Amon sogar Alt-LH Hermann Schützenhöfer dem Ruf aus dem Sulmtal gerne gefolgt. Musikalisch von der Spielgemeinschaft Bad Schwanberg-St. Peter eröffnet, war es die örtliche Landjugend, die mit einer Tanzeinlage alle Augen auf sich zog. •



Das 20. Kampanilefest war politisch durchaus prominent besetzt.



Blechgewitter über St. Martin

Das Freiareal beim Gasthaus Martinhof in St. Martin bot die passende Location für das Blechgewitter Fanclub-Fest „Brass am Hof“.

Von den späten Nachmittagsstunden bis in die Nacht hinein wurde bester Brassmusik die Bühne geboten. Neben der St. Martin Formation „Blechgewitter“ sorgten die „Schilcherland Böhmisches“, das „Blech-

Projekt“ und die „Kreuzberg-Blos“ für Stimmung.

Der Bogen spannte sich von zünftigen Klängen bis hin zu Rock- und Pop-Nummern, die den Tanzboden füllten. •



Mitte August wird es am Augustinerplatz so richtig heiß. Denn mit Folkshilfe, Boris Bukowski & Band und AUT of ORDA bringen die Größen der Austropop-Szene mit Hitgarantie den Fürstenfelder Sternenhimmel an drei Tagen – 15., 16. und 17. August – zum Glühen.

Folkshilfe ist zweifellos einer der besten Liveacts, den die Alpenrepublik zu bieten hat. Mit Hits wie „Mir laungts“, „Seit a poa Tog“ und „Simone“ sind sie

terhaltung. Zum Open-Air am Augustinerplatz in Fürstenfeld kommen sie mit Special-Guest Lemo am Donnerstag, 15. August, 20 Uhr.

chenem künstlerischem Abenteuergeist ein spätes Prunkstück. Mit Band trägt er neben neuen Werken die Liebe wie einen Mantel, singt von Kokain und lässt ihn leben, den Fritze mit der Spritze.

Doch damit nicht genug. Denn wenn Fürstenfeld ruft, „schlägt das Empörium zurück“ und AUT of ORDA – Paul Pizzera, Chris-



Feinster Austro-Pop in Fürstenfeld

bis in die entlegensten Winkel des deutschsprachigen Raums bekannt. Markenzeichen der Oberösterreicher ist ihr bis heute nicht kopierbarer Dialekt-Quetschn-Synthipop mit Fokus auf Haltung in der Un-

Dermaßen aufgeheizt ist der Platz tags darauf – Freitag, 16. August, 20 Uhr – Bühne für einen wahren Großmeister seines Faches. Mit „Gib's ein Leben vor dem Tod?“ verpasste sich Boris Bukowski mit ungebro-

topher Seiler und Daniel Fellner – schwinden nicht im Nebel, sondern knallen dem Publikum eine Mördernummer nach der anderen vor den Latz. Live am Augustinerplatz, am Samstag, 17. August, 20 Uhr.

Tickets für alle drei Open-Air-Konzerte sichert man sich in den Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen oder auf www.oeticket.com •



Folkshilfe, Boris Bukowski und AUT of ORDA – machen den Augustinerplatz in Fürstenfeld im August zum Mekka des Austropops.



Foto: Philipp Hirtenlehner



Stimmungshoch beim Hansfest 2024

Das Hansfest hat in St. Johann seit vielen Jahren Tradition. Beste Kulinarik und die musikalische Umrahmung sorgten für einen Besucheransturm.

Das Hansfest, das gehört zu St. Johann wie der Pfarrpatron selbst. In den Festtag gestartet wurde mit einem Festgottesdienst. Im Anschluss fand man sich im Straßenbereich

vor dem GH Jauk-Hartner zum gemütlichen Beisammensein ein. Musikalische Umrahmung, Unterhaltung für die Kleinsten und eine spannende Verlosung trugen zum Gelingen bei. •



Das Team der RB Gleinstätten-Leutschach-Groß-St. Florian statue die Hansfest-Crew im Beisein von Ortschaft Bgm. Johann Schmid (3. v. re.) mit Hansfest-Shirts aus.



genussvoll • einzigartig • legendär

HOFFEST

Donnerstag, 15. August 2024

Das Programm:

- 11 Uhr Hl. Messe mit **KRÄUTERSEGNUNG**
- **FRÜHSCHOPPEN** mit Musi+3
- **KINDER-BASTELECKE**
- **WEINVERKOSTUNG** im Weinkeller
- Tanz und Unterhaltung mit **OBERKRAINER POWER**

Achtung Einbahnsystem ! Zufahrt über Assigal vlg. Stindlweber
Abfahrt über Mally vlg. Bergweiß

Weingut | Gästezimmer | Buschenschank KROTTMAYER - GLIRSCH
A-8552 Eibiswald, Kornriegl 4 · T: 03466/437 56 · www.glirsch.at

Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: Mi, 21.8.2024

Landesrat
Werner Amon

... wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Freitag, 2.8.

Bad Schwanberg: Dörren & Trocknen von Obst, Gemüse, Kräutern und Pilzen, mit Produktverkostung, Dipl. Ing. Walter Zemanek, Jugend- und Kulturzentrum Bad Schwanberg

St. Martin: 2. MARTINische Nacht, 19 Uhr, Krempe Park, bei Schlechtwetter: Kirtaghalle, für den Sommer-Sound mit Rock-, Pop-, Blues- & Countrynummern sorgen Victoria, Anita und Verena

Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen € 17,- Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an **Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert und farbig hinterlegt** veröffentlicht. Redaktionsschluss 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.



Samstag, 3.8.

Bad Schwanberg: Maibaum-schneiden mit Familienfest, 16 Uhr, im Schwanberger Stüberl mit Live-Musik, Zuckerregen, Glückshafen, Pferdekutschenfahrten, Veranstalter: Kameradschaft vom Edelweiss

Eibiswald: Flohmarkt, jeden Samstag, 8-12 Uhr, beim Parkplatz der MMS, Aichberg 1. Wabnegg: 0676/97 25 220

Eibiswald: Peiserhof-Fest, mit Live-Musik, Kinder-Tanz-Auftritt, Gewinnspiel, Beginn: 12 Uhr am Peiserhof

Lannach: Kultursommer Lannach „Manfredo“, 19.30 Uhr, Rathausplatz

Rassach: Großes Sommerfest der FF Rassach, 19 Uhr, mit den Aufgeigern, beim Greithansl

Stainz: Augustini-Weintafel, 18.30 Uhr, beste Kulinarik - fruchtige Weine, Stainzer Rathausplatz

Sonntag, 4.8.

St. Stefan: St. Stefaner Sonntag-Patrozinium-FF-Sommerfest, 8.30 Uhr

St. Stefan: Figurentheater La Strada, 17 Uhr, Stieglerhaus

Trahütten: klangfrische 2024 „Concentus-Trio“, 11-15 Uhr, Absteige zur bärtigen Therese

Rassach: Großes Sommerfest der FF, 19 Uhr, mit den Sunnseitn, Greithansl

Dienstag, 6.8.

Leibnitz: Baby Café, ab 8 Uhr, eingeladen sind alle Babys mit Müttern & Vätern von 0-1 Jahre, Familienzentrum Leibnitz.

Leibnitz: Mütter- & Elternberatung, von 8-11 Uhr, umfassende Beratung rund um Versorgung, Pflege, Ernährung und Erziehung in den ersten Lebensjahren, Familienzentrum Leibnitz.

Mittwoch, 7.8.

St. Stefan: Live Musik&wine, 18 Uhr, Krainerhof, Zirknitz

Freitag, 9.8.

Lannach: Kultursommer Lannach „Les:Bar“, mit Sabine Schönfellner über ihr Buch „Draußen ist weit“, in Kooperation mit der Bibliothek Lannach, 16 Uhr, Rathausplatz Lannach

Lannach: Kultursommer Lannach „Krimi-Dinner“ mit Herbert Dutzler, präsentiert wird sein neuester Krimi „Letztes Zuckerl“, beim Kranerwirt, 19 Uhr, Gasthaus Niggas

St. Stefan: Les:Bar#1, junge Autoren im Gespräch, 17 Uhr, Stieglerhaus



Foto: Concentus Trio

klangfrische

Mit einem Doppel-Konzert vom Concentus Trio, Sonntag, 4. August, 11 und 15 Uhr, bei der Absteige zur Bärtigen Therese in Trahütten, findet die Veranstaltungsreihe „klangfrische“ ihre Fortsetzung. Die Formation setzt sich aus einem ukrainischen Geschwisterpaar (Bratsche und Klavier) und einem Chilenen an der Geige zusammen. Zu hören gibt es Mozart, Schostakowitsch, aber auch südamerikanische Klänge und David Garrett.

Karten (30 Euro) sind bei klangfrische@kulturfrische.at oder 0676/78 37 282 erhältlich. Die Aktiv lädt 2 x 2 Leser zum Konzert um 15 Uhr ein. Interessierte rufen am Freitag, 2. August, 11.30 Uhr, 0664/97 75 576 an. •



MARTINische Nacht

Am Freitag, 2. August, um 19 Uhr findet in St. Martin die 2. MARTINische Nacht im örtlichen Krempe Park (bei Schlechtwetter Kirtaghalle) statt. Von den VP-Damen organisiert, darf man sich auf musikalische Frauen-Power freuen. Victoria, Anita und Verena – vielen bekannt unter dem Bandnamen Voice Appetizer – werden mit selbst geschriebenen und gecoverten Rock-, Pop-, Blues- & Countrynummern mitten ins Herzkammerl treffen.

Zum Feiern kredenzt werden Summer-Drinks, Imbisse und beste Weine. Karten sind im Postkastl Schuster, St. Martin unter 03465/22 83 als auch an der Abendkasse zu 8 Euro erhältlich. Hinkommen und genießen. •



Hoftheater

Am Mathanshof in St. Ulrich hat nun wieder der Theatersommer Saison. In der 14. Uraufführung – Zarte Banden/Jammeregg II – sorgen die Vitamins Of Society mit Livemusik, Spielwitz und einer packenden Geschichte für ein rockiges Open-Air-Theatervergnügen. Denn wenn Tankstellenpächter Horst für Jammeregg „brennt“, dann tut er das mit viel Musik und einer lässigen G'schicht. Gespielt wird noch am 2., 3., 4., 5., 8., 9. und 10. August um jeweils 19.30 Uhr auf der Hofbühne (bei Schlechtwetter im Greith Haus). Weitere Vorstellungen: 14. bis 18. August auf der Murinsel Graz.

Karten: www.vitaminsofsociety.org oder 0650/23 16 037. •

Samstag, 10.8.

Deutschlandsberg: KOBV „Grillfest bei ISI“, 13 Uhr, Gasthaus Café ISI, Deutschlandsberg, Flurweg 2, um Anmeldung wird gebeten, 0676/41 67 100

Lannach: Kultursommer Lannach „Jakob und Marie Louise“ Live-Musik mit dem Besten aus Pop, Rock, Disco, Aus-tropop, Reggae und All-Time-Hits, 19.30 Uhr, Rathausplatz Lannach

Sonntag, 11.8.

Deutschlandsberg: Pfarrfest der Pfarre Deutschlandsberg, 10 Uhr, mit großer Verlosung (Hauptpreis: Moped Terra RS8000) um 14.30, Kirchplatz

Mittwoch, 14.8.

St. Stefan: Live Musik&wine, 18 Uhr, Krainerhof, Zirknitz

St. Stefan: Sommerkino „Der Atem des Himmels“, 20.30 Uhr, Stieglerhaus

Donnerstag, 15.8.

Eibiswald: Glirsch Hoffest, 11 Uhr, Weinverkostung im Weinkeller, Tanz und Unterhaltung mit den Oberkrainern, Achtung: Einbahnsystem, Kornriegel 4

Fürstenfeld: Folkshilfe, 20 Uhr, Open-Air am Augustinerplatz

Freitag, 16.8.

Fürstenfeld: Boris Bukowski, 20 Uhr, Open-Air am Augustinerplatz

Samstag, 17.8.

Fürstenfeld: AUT of ORDA, 20 Uhr, am Augustinerplatz

Samstag, 24.8.

St. Johann: Premiere-Aufführung „Überleben für Anfänger“, 20.20 Uhr, Saggautaler Halle, weitere Aufführungen: 25.8. (14.14 Uhr), 27. & 29.8. (19.19 Uhr), 31.8. (20.20 Uhr), 4.9. (19.19 Uhr) sowie 6. & 7.9. (20.20 Uhr)

Sonntag, 25.8.

St. Oswald o. E.: Fetzenmarkt & Frühschoppen mit Maibaumverlosung, Verkauf ab 7 Uhr, Musik: Steirerschmäh, Rüsthaus der FF St. Oswald o. E.

Oberhaag: 70 + 1 Jahre Landjugend „Der Landjugendfrühschoppen“, 8.30 Freiluftmesse am Parkplatz Oberhaag, 10 Uhr Frühschoppen im Feuerwehrrhaus

Freitag, 30.8.

Gleinstätten: Zeggern, Freitag, 30.8. bis Sonntag, 1.9., Start: 13 Uhr mit ORF-Steiermark-Heimatsommer live aus dem Zeggern-Dorf, Schlosspark Gleinstätten

Samstag, 31.8.

Hollenegg: Orgelkonzert, Andrea & Michael Seiberler, 19 Uhr, Patrizikirche

Dienstag, 3.9.

Wies: Theaterwerkstatt mit TUR-BOtheater, 3.-5. September, Workshop, Infos unter: www.kuerbis.at

Wies: Schreibwerkstatt mit Autorin Cordula Simon, 3.-5. September, Workshop, Infos unter: www.kuerbis.at

Wies: DJ-Workshop mit Grrrls Kulturverein, 3.-5. September, Infos unter: www.kuerbis.at

Samstag, 14.9.

St. Johann: Das erste „Steirer mit Herz“-Fest, ab 12 Uhr, Dorfplatz St. Johann, mit großer Autoverlosung, Claudia Jung, Francine Jordi, Jazz Gitti, Marlena Martinelli, Jasmin.Louis u. v. m.

**ÖHV Hundeschule Gleinstätten**

Die Hundeschule ÖHV in Gleinstätten beginnt wieder mit dem HERBSTKURS.

Einschreibung:

Sa, 10. (14–18 Uhr) & So, 11. August (9–11 Uhr)

Kursbeginn:

Sa, 17. (14 Uhr) & So, 18. August (9 Uhr)

Kurse:

Welpen ab 3 Monate, Junghunde, BH/IBGH 1/2/3

Einschreibung immer möglich!

Telefonische Auskünfte bzw. bei Rückfragen:

Gerd Rossegger, 0650/92 11 330

Fotos: *achromaticphotography*

Bald ist wieder Weinlesefest-Zeit

Langsam können Dirndl und Lederhose wieder gerichtet werden. Denn am 5. und 6. Oktober lockt das 25. Weinlesefest mit zünftiger Volksfeststimmung mit Festwagenumzug und jeder Menge Live-Musik.

Wenn Egon 7, Claudia Jung, Musi +3, Oberkrainer Power und die Ursprung Buam am 5. und 6. Oktober die Bühne rocken, dann ist es angerichtet, das 25. Eibiswalder Weinlesefest!

Den traditionellen Festwagenumzug, für den erneut der Großradler Dieselroßclub seine Oldtimertraktoren in Stellung bringt,

Foto: *Strasser*

gibt es am Samstag (14 Uhr) als auch am Sonntag – nach der Erntedankmesse um 10.30 Uhr in Kooperation mit der Landjugend, der MMK Eibiswald sowie mit weiteren Gastmusikkapellen – zu erleben.

Durch das Programm führt Gregor F. Waltl.

Weiters darf man sich am Sonntag auf eine Trachtenmodenschau des Kleiderhauses Rath freuen.

Gefeiert wird bei besten regionalen Weinen und schmackhafter Kulinarik. •

Weitere Infos & Online-Tickets: www.weinlesefest-eibiswald.at

Sprechstunden-Angebot

Der Kriegsopfer- und Behindertenverband St. Martin berät seine Mitglieder insbesondere in Sozialrechtsangelegenheiten, vertritt sie vor Ämtern, Behörden und Sozialgerichten. Der hohe Zulauf zu den Sprechstunden ist Zeugnis des großen Unterstützungsbedarfs, weshalb für heuer vier weitere Beratungstage im Sitzungssaal der Gemeinde St. Martin anberaumt wurden:

- Fr, 23.8., 13-17 Uhr
- Fr, 13.9., 13-17 Uhr
- Fr, 25.10., 13-17 Uhr
- Fr, 29.11., 13-17 Uhr

Anfragen bitte direkt an den KOBV, Bezirksobm. Johann Kremser (0664/40 64 479) oder Mag. Werner Pock (0664/14 74 706). •

Von 1.8. bis 31.10. wird der KOBV in den Gemeinden St. Martin, St. Peter, Pöfing-Brunn & Wies Haussammlungen durchführen. Zweck ist die Aufbringung von Mitteln für die kreative Tätigkeit des Verbandes.



Im Doppel besser

Einmal gestartet, setzt das Weingut Weber in St. Stefan die Erfolgsserie weiter fort. So stellte man beim SALON – Österreichs härtester Wein-

wettbewerb – mit dem Weststeiermark DAC 2023 Schilcher „Klassik“ und mit dem 2023 Steiermark Gelber Muskateller gleich zwei Sieger.

Wie großartig dieser Doppelerfolg ist, verdeutlicht die Zahl der Einreichungen. Diese belief sich auf über 8.000 Weine, wovon es nur 29 zum Sieg schafften. •



wildwildwest – Natural Wine Festival

Mission des wildwildwest – Natural Wine Festivals – veranstaltet von Steffi, Hias und Dominik vom Weingut Machater – war es, Menschen zusammen zu bringen, die Spaß an Wein, Kunst, Musik und Kulinarik haben. Und das ist hervorragend gelungen. 20 Produzenten natürlicher Weine waren im Macha-

ter-Hof vor Ort und verwöhnten die Besucher mit ihren edlen Tropfen.

Allen anwesenden Winzern ist es wichtig, den Grund und Boden, von dem sie ernten, in einem natürlichen und gesunden Zustand zu belassen. Mit Liebe am Tun und viel Idealismus keltern sie Weine, die natürlich gut schmecken. •



Partnergemeinde Villany besuchte St. Stefan und Stainz

29 Jahre hat die Partnerschaft zwischen dem südwestungarischen Ort Villany und den Gemeinden St. Stefan und Stainz bereits Bestand. Nun machten sich 60 Ungarn auf den Weg Richtung Schilcherland. Beim Florlwirt in Gundersdorf empfangen, stand ein Besuch des Dämerschoppens der MMK Stainz am Programm, bei dem die Jugendkapelle von Villany auch selbst zu den Instrumenten griff. Weitere Fixtermine waren unter anderem: Das Sommernachtskonzert des MV St. Stefan und der Wald-Gottesdienst in Sommereben. •

Luigis Veranstaltungstipps:

- **3. August:** Augustini-Weintafel, 18.30 Uhr, Stainzer Rathausplatz
- **4. August:** St. Stefaner Sonntag, ab 8.30 Uhr
- **4. August:** „Figurentheater La Strada“, 17 Uhr, Stieglerhaus St. Stefan
- **7. & 14. August:** „Live Music&wine“, Krainerhof, Zirknitz, 18 Uhr
- **9. August:** LesBAR#1 – junge Autoren im Gespräch, 17 Uhr, Stieglerhaus St. Stefan
- **14. August:** Sommerkino, „Der Atem des Himmels“, 20.30 Uhr, Stieglerhaus St. Stefan

Fest der Inklusion

„Inklusion und Mobilität sind eng miteinander verbunden“ – dieses Faktum wurde einmal mehr von den Oldtimerfreunden des Traktorklubs Stainz unter Obm. Paul Josef Wiener unter Beweis gestellt. Die 17. Fahrt des Guten Willens war

nicht nur eine Identifikation für Menschen ohne mit Menschen mit Beeinträchtigungen, sondern war auch klar als deutliches Zeichen der Inklusion zu verstehen.

60 Fahrzeuge waren angemeldet, die sich vom Parkplatz der

Firma Grünewald in Stainz in Richtung St. Stefan in Bewegung setzten.

Höhepunkt des Tages war der ökumenische Wortgottesdienst, den man gemeinsam im Stieglerhaus feierte. •





Für Herzkinder geradelt

In Deutschlandsberg, Sulz-Oberlaufenegg, fand Mitte Juli unter dem Motto „12 Stunden für Herzkinder Österreich“ wieder eine besondere Veranstaltung statt.

Wie in den letzten Jahren trafen sich Radfahrer, um nicht nur sportliche Herausforderungen zu meistern, sondern auch Spenden für herzkranken Kinder zu sammeln.

Christian Frieß, selbst Vater eines herzkranken Kindes, initiierte die Veranstaltung, bei der ca. 30.000 Höhenmeter und 90 Runden zurückgelegt wurden. Unternehmen wie TR Flachdachbau GmbH, AVAD GmbH und MSG Mechatronic Systems GmbH sowie private Spender stellten die beachtliche Summe von 3.668 Euro auf die Beine, die an Herzkinder Österreich übergeben werden konnte.

„Diese Aktion geht über das Radfahren hinaus“, betonte Christian Frieß. „Es geht darum, gemeinsam etwas Bedeutungsvolles zu bewirken und herzkranken Kindern sowie ihren Familien zu helfen.“

Die Veranstaltung schafft Bewusstsein und förderte die Solidarität innerhalb der Gemeinschaft.

Mit Erfolg blicken alle Beteiligten auf das nächste Jahr, um erneut für Herzkinder Österreich aktiv zu werden. Diese Initiative zeigt eindrucksvoll, wie Sport und Solidarität vereint werden können, um Leben zu verändern und Hoffnung zu schenken. •

Augustini in Stainz

Samstagabend, 3. August, noch nichts vor? Das ist gut so, denn am Stainzer Rathausplatz wird dem Augustini-Wein die Bühne geboten. Wer schnell ist, kann sich noch eine Restkarte für die Augustini-Weintafel ergattern und ab 18.30 Uhr beste Kulinarik in Kombination mit

herrlich fruchtigen Weinen und Live-Musik genießen. Aber auch das „Augustini Chill out light“ – gleiche Location, ab 19.30 Uhr, ohne Kulinarik, aber mit Wein und Musik – verspricht großartig zu werden. •

Infos und Tickets:
www.cdm.co.at

Gebrauchte Ausrüstung am Weg nach Rumänien

„Secondhand“ wird immer beliebter. Nun stand die FF Graggerer vor der Situation, gebrauchte Ausrüstungen ausmustern zu müssen. Gut Erhaltenes wurde an Feuerwehren in Rumänien weiter gereicht.

„Gewisse Gegenstände sind aus Sicherheits- und Vereinheitlichungsgründen mit einem Ablaufdatum versehen“, verweist HBI Arnold Wiener auf Ausrüstungen wie die blauen Uniformen und die erlaubte Tragedauer von Einsatzhelmen. Aber auch Stiefel, Gürtel und weitere Ausrüstungsutensilien waren durch Ersatzbeschaffungen bei der FF Graggerer mit einem Schlag ohne Verwendung. Und das, obwohl sie sich noch in einem guten Zustand befinden. Auf der Suche nach einer Weiterverwendung stieß man auf die Ö.L.R.G. (Österreichische Lebens-Rettungs-Gesellschaft). Zielsetzung der Organisation ist die Bereitstellung von Gütern in Not- und Krisengebieten. Mit Bundesrettungsrat



Davy Koller (re.) war schnell ein kompetenter Ansprechpartner gefunden, der die Utensilien mit einem Kleinbus vom Rüsthaus abholte. „Die Lieferung wird an Feuerwehren in Rumänien gehen“, ließ er wissen. •



Fahrzeugsegnung beim „Wolder Sommerfest“

Im Rahmen des traditionellen „Wolder Sommerfests“ konnte die FF Wald ihr – nach einem Unfall runderneuertes – Fahrzeug erneut in den Dienst stellen.

Es war 2022, als beim Sicherheitstraining in Lebring der Unfall mit dem Tanklöschfahrzeug (TLF) der FF Wald passierte. Im engen Zusammenspiel mit der Marktgemeinde Stainz fiel die Entscheidung, das beschädigte Fahrzeug von Grund auf zu sanieren. So wurde das Volvo-Fahrgestell mit dem 400-PS-Motor mit einem Aufbau und einer Mannschaftskabine versehen. Das Fahr-

zeug verfügt nun über einen 4.000-Liter-Wassertank und einen 100-Liter-Schaumtank. Weiters integriert ist eine Fünf-Tonnen-Seilwinde. Die Bevölkerung hat sich an der Wiederherstellung mit Spenden im Ausmaß von 33.000 Euro beteiligt. Die Schlüsselübergabe nahm Bgm. Karl Bohnstingl (Stainz) gemeinsam mit seinem Bürgermeisterkollegen Stephan Oswald (St. Stefan) vor. •



Sarah

Eltern: Sabrina Thomann & André Wilhelm;
Wohnort: 8504 Preding;
Geburtszeit: 24.6.2024;
Geburtszeit: 8.24 Uhr;
Gewicht: 3.850 g; Größe: 52 cm

WEINGUT PUGL

SCHMACKhaft

WEINGUT • BUSCHENSCHANK • GÄSTEZIMMER

8452 Großklein, Nestelberg 32
T. +43 (0) 3456 - 2662
M. wein@weingut-pugl.com
www.weingut-pugl.com



Liam

Eltern: Sandra & Johannes Ehgartner; Schwester: Livia;
Wohnort: 8542 St. Peter i. S.;
Geburtszeit: 19.7.2024;
Geburtszeit: 18.47 Uhr;
Gewicht: 2.744 g; Größe: 50 cm



Aida

Eltern: Silvia Keusch-Malkocecic & Emir Malkocecic; Bruder: Tobias;
Wohnort: 8530 Deutschlandsberg; Geburtszeit: 18.6.2024;
Geburtszeit: 20.54 Uhr;
Gewicht: 3.770 g; Größe: 54 cm

Polsterei Strohmeier
Fachwerkstätte für Polstermöbel

Wir polstern und beziehen Ihre Polstermöbel!

Wieden 25, 8542 Sankt Peter i. S.
0664/14 300 85
SCHLAFSTUDIO
STROHMEIER
Grazer Straße 80a, 8530 Deutschlandsberg
www.polsterei-strohmeier.at



Lio

Eltern: Nadja & Stefan Michelitsch,
Wohnort: 8453 St. Johann;
Geburtszeit: 22.7.2024;
Geburtszeit: 17.41 Uhr;
Gewicht: 3.995 g;
Größe: 56 cm

Jetzt kräftig sparen!

Roschitz
KFZ Service Automotive

Aibl 194, 8552 Eibiswald
0664/537 48 14

KFZ-Service aller Marken!

Liebe Leser,
frischgebackene Eltern
& frischvermählte Ehepaare!

Gerne veröffentlichen wir Euren Nachwuchs bzw. Euer Hochzeitsfoto!

Bitte sendet ein Foto Eures Babys bzw. Eurer Hochzeit + alle notwendigen Daten an:
anzeigen@aktiv-zeitung.at

aktiv Zeitung

03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at



Melissa

Eltern: Stefanie Fessler & Gerd Peter Grill;
Wohnort: 8551 Wiel;
Geburtszeit: 6.7.2024;
Geburtszeit: 14.05 Uhr;
Gewicht: 2.985 g; Größe: 50 cm

Praxis Martha

- Fußpflege-spezialist
- Energetische Harmonisierung
- Orthopädische Hilfsmittel
- Spirituelle Lebensberatung

und vieles mehr ...

St. Andrä • Pöfing-Brunn • Preding
0664/87 51 122
www.praxismartha.at



Jonas Stefan

Eltern: Julia Wallner & Claus Bachfischer, Geschwister: Luca & Victoria;
Wohnort: 8542 St. Martin;
GT: 24.7.2024; GZ: 21.23 Uhr;
Gewicht: 3.035 g; Größe: 50 cm

Wichtig für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung

erforderlichen Rechte zu verfügen und die „Aktiv“ bezüglich allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsfotografen) gegen Sie erhoben

werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Lichtbildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis

zu deren uneingeschränkter Veröffentlichung verbunden ist. **Einsendungen:** „Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder anzeigen@aktiv-zeitung.at

Kindergarten Eibiswald-Ost: Gesundheit ist ein Kinderspiel

Der Volkshilfe-Kindergarten Eibiswald-Ost wurde mit dem ÖGK-Gütesiegel ausgezeichnet.

Gesunde Pädagogen und Betreuer, gesunde Kinder und Eltern – diese Erfolgsformel wird für immer mehr steirische Kindergärten zum Markenzeichen. In diesem Jahr darf sich der Kindergarten Eibiswald-Ost über ein Gütesiegel der Österr. Gesundheitskasse (ÖGK) freuen. Hinter dem Erhalt des Siegels

steht ein umfangreiches Programm. So setzt man sich in Eibiswald-Ost seit Jahren mit dem Thema Gesundheit auseinander und hat sich der Vision eines rundum gesunden Miteinanders verschrieben. Das sichtbare Zeichen dafür nahm das Team mit Stolz und Freude entgegen. •



Mit Stolz nahm das Team des Volkshilfe-Kindergartens Eibiswald-Ost das Gesundheits-Gütesiegel entgegen. Foto: ÖGK



Schüler im Einsatz

Mit abwechslungsreichen Tagen ließ man an der MS Stainz das Schuljahr ausklingen. Besonders interessant gestaltete sich für die Schüler der 2. Klasse der Vortrag bei der FF Stallhof unter der Leitung von HBI Reinhold Albler. Vor Ort war dabei auch das Grüne Kreuz, vertreten durch ORKDT Heinz Wipfler. Dabei konnten die Schüler nicht nur spannenden Erzählungen lauschen, sondern auch so manches Einsatzgerät selbst austesten. Im Anschluss ging es zu den Schlosblick Alpakas der Familie Strohmeier. Nach einer Hofführung trotzte man dem schlechten Wetter und begab sich auf eine etwas abgekürzte Alpakawanderung. •



Übersiedelt

Nach vielen Jahren am Standort der Mittelschule Deutschlandsberg untergebracht, übersiedelte die HTL-BULME Deutschlandsberg mit allen Klassen in das Bundesschulzentrum. Zum Abschied überraschte Erkner-Sacherl die Direktorin Beatrix Janitsch mit einem kleinen Geschenk und bedankte sich noch einmal für die gute Zusammenarbeit. Beim Umzug krepelten auch die rund 100 angehenden Ingenieure die Ärmel auf und sorgten gemeinsam mit ihren Professoren für eine reibungslose Übersiedelung. Die neue Unterbringung soll das Gemeinschaftsgefühl fördern und die Nutzung von Synergien optimieren. •



Heilkräutertag

Spannend und lehrreich gestaltete sich der Heilkräutertag für die erste Klasse der MS Wies. Wie vielfältig die Welt der Heilkräuter ist, das wurde den Schülern an unterschiedlichen Ausprobierstationen vermittelt. So wurden beispielsweise Kräuteraufstriche zubereitet und Salben selbst hergestellt und abgefüllt. Im Kräutergarten wiederum lernte der Nachwuchs viele neue unbekannte Pflanzen kennen.

Mit viel neu gewonnenem Wissen über die wunderbare Kräuterwelt setzte man sich gemeinsam an den Jausentisch und verkostete die frisch zubereiteten Aufstriche gleich vor Ort. •

„Next Generation Award“ ging im Doppel an die HAK

Zwei Teams aus der 2AK konnten beim „Next Generation Award“ mit ihren Ideen überzeugen und holten den zweiten und dritten Platz in der Steiermark.

Bei diesem Entrepreneurship Wettbewerb werden Ideen gesucht, um die Welt von morgen positiv zu gestalten. Zwei Teams aus der 2AK konnten sich mit ihren Ideen und den Businessplänen durchsetzen und die vordersten Plätze belegen. Lilly Meyer, Shad Musa und Sakina Azizi reichten ihre Idee „Eat2Save“ ein und belegten damit den dritten Platz. Sie arbeiteten an dem Geschäftsmodell einer App, die mittels

KI Rezepte für vorhandene Zutaten vorschlägt. Das durch die Verwertung dieser Lebensmittel gesparte Geld kann dann über diese App direkt gespendet werden.

Den zweiten Platz belegte das Team „LAC – Learn a Chance“ rund um Lara Schöggler, Berya Omar, Julia Kositer und Carmen Stütz. Sie arbeiten an einer Anwendung, die das eigene Lernen verbessert und unterstützt. •



Kulinarik-
HOFFEST

Wir laden Euch herzlichst zum Hoffest bei Familie Strablegg ein!

SONNTAG
25. AUGUST 2024

ab 8:30 Uhr

Frühstücksbuffet
Gegrilltes Steirische Jause
Mehlspeisen & Kaffee
Säfte Weine

STRABLEGG
GEMEINSAM GENIESSEN

Musikalische Umrahmung durch:
LANDSTÜRMER
© allzeit online

T +43 664 34 24 121
Narrath 10, 8452 Großklein



Schwimmabzeichen für Rotkreuzjugend

Die Rotkreuzjugend weiß um die Wichtigkeit, gut schwimmen zu können und legte im Deutschlandsberger Hietlbad das Schwimmabzeichen ab.

Eine aktuelle Studie des Fachbereichs Sport- und Freizeitsicherheit im KFV zeigt, dass rund 230.000 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 19 Jahren in Österreich nicht bzw. nur (sehr) unsicher schwimmen können – das entspricht etwa jeder fünften Person in dieser Altersgruppe.

Die Zahlen in der Jugendrotkreuzgruppe sehen in jedem Fall besser aus. So konnten die Jugendgruppen der Ortsstelle Stainz und der Bezirksstelle Deutschlandsberg die ersten Österreichischen Rot-

kreuz-Schwimmabzeichen erwerben und hier in unterschiedlichen Qualifikationsstufen ihr Können unter Beweis stellen. Neben dem Fahrtschwimmer und Allroundschwimmer konnten auch bereits einige das Rettungsschwimmerabzeichen in der Stufe „Helfer und Retter“ absolvieren.

Nachdem die erste Gruppe den Kurs im Umfang von 16 Einheiten positiv absolviert hat, freut man sich, dass es bereits einen zweiten Kurs mit der Rotkreuzjugend im Hietlbad gibt. •

Schön, dass du da bist – im Kiga Eibiswald-West

Der Volkshilfe Kindergarten Eibiswald-West konnte erneut ein Qualitätszertifikat im Sinne des Volkshilfe-Leitbildes „Schön, dass du da bist, jedes Kind ist willkommen“ entgegen nehmen.



Das Team des Volkshilfe Kindergartens Eibiswald-West nahm das Gütesiegel mit Stolz entgegen.

Alle elementaren Bildungseinrichtungen, die von der Volkshilfe geführt werden, müssen einheitliche Qualitätsstandards erfüllen. Unlängst fand eine Evaluierung im MINT-, Kneipp- und „Gesunden“-Kindergarten Eibiswald-West statt. Der Überprüfung ging eine Verschriftlichung von Prozess- und Gestaltungsabläufen in Kindergärten

voraus. Bei der Evaluierung wurde von externen Experten geprüft, ob die Einrichtung das Leitbild der Volkshilfe „Schön, dass du da bist, jedes Kind ist willkommen“, lebt. Die erhaltene Auszeichnung setzt ein Zeichen für Qualitätssicherung im Umgang mit den Grundbedürfnissen von Kindern in der Elementarpädagogik. •

Impressum



Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz.

Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
03466/47 000
produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG

Geschäftsführung: VBS Jauk GmbH, Mag. Sarah Jauk

Chefredakteur: Hans Peter Jauk

Redaktionsteam:

Bianca Waltl, Simone Haring, Mercedes Laura Leitinger, Tina Jauk, Alois Rumpf, Andrea Wetl, Alfred Jauk

Druck: druck ;STYRIA Print Group

Vertrieb: Österreichische Post

Auflage: 36.300 Stück

Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form angeführt. Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.



DEM EHRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

Nächster Erscheinungstermin:

29./30. August 2024

Redaktionsschluss: 21. August



Kurrent liegt im Trend

Das Interesse war überraschend groß, als der Bereichsfeuerwehrverband Deutschlandsberg zur Teilnahme am Kurrent-Lesekurs lud.

Hintergrund des Bildungsangebotes war der Umstand, dass man sich nur dann mit der Historie von Feuerwehren beschäftigen kann, wenn man Kurrent zu lesen versteht.

Denn viele Satzungen, Protokollbücher, Inventare etc. wurden in den Anfängen der Feuerwehren in Kurrent verfasst. Der Kurs wurde von Mag. Dr. Karin

Kranich von der Uni Graz abgehalten und auch Nicht-Feuerwehrmitglieder konnten daran teilnehmen.

Mit viel Geduld brachte Kranich den Teilnehmern die Kurrentschrift näher. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten stellten sich bald Erfolgserlebnisse ein. Schlussendlich konnten auch schwierige Texte mit Unterstüt-

zung und den richtigen Hinweisen transkribiert werden.

Dankenswerter Weise organisiert wurde der Kurs von Bereichsbeauftragten für Feuerwehrgeschichte, EABI d. V. Alois Gritsch.

Das Interesse an einem Fortsetzungskurs und einem zweiten Anfängerkurs wurde bei allen Teilnehmern geweckt. Ideal wäre es, wenn künftig in jeder Wehr ein Kurrentlesender vertreten sein könnte. •



Mittelschule Wies: Über den Tellerrand bis nach England geblickt

Nach Monaten der Vorbereitung traten Schüler der Mittelschule Wies eine unvergessliche Sprachreise nach England an. Bei Gastfamilien untergebracht stand learning by doing am Programm.

Die Schüler waren voll der Vorfreude, aber natürlich auch etwas aufgeregt, da es für viele die erste Flugreise war. Gemeinsam verbrachten die Wieser Mittelschüler sieben Tage im schönen Eastbourne an der Südküste Englands. Bei Gastfamilien

untergebracht, wurde das gesprochene Englisch ganz automatisch verbessert. Weiters besuchte man eine Sprachschule und bereitete Präsentationen vor. Höhepunkte der Reise waren eine Wanderung bei Beachy Head mit tollem Panoramablick

sowie eine Zugfahrt nach London mit anschließender Stadtbesichtigung. Sehenswürdigkeiten wie der Buckingham Palace, Big Ben und Westminster Abbey hinterließen ebenso bleibende Eindrücke wie die Bootsfahrt auf der Themse. Außerdem besuchte man im Laufe der Woche Brighton und Hastings und die Schüler hatten außerdem die Ehre, den englischen Nationalsport Cricket am Eastbourne College auszuprobieren. •



Über 4.000 Euro für krebskranke Kinder

Das Übernehmen sozialer Verantwortung ist an der Volksschule St. Stefan Teil des Bildungsprozesses. Zum fünften Mal beteiligte sich die Schule an der Aktion „Blume der Hoffnung“ der Steir. Kinderkrebshilfe.

Bei der Aktion „Blume der Hoffnung“ der Steirischen Kinderkrebshilfe „erliefen“ die Schüler der Volksschule St. Stefan in der „Hoffnungsrunde“ die Summe von sensationellen 4.078 Euro. Übergeben wurde der stattliche Betrag an Dr. Christian Scherer,

der der Kinderkrebshilfe für die Steiermark seit über 30 Jahren als Geschäftsführer vorsteht. Stolz auf das Engagement und die Hilfsbereitschaft der St. Stefaner Kinder ist neben Dir. Mag. Jutta Nikodem-Eichenhardt auch Bgm. Stephan

Oswald. Gelang es der VS St. Stefan die Summe doch auch jährlich zu steigern und sich im Steiermark-Ranking einen Spitzenplatz zu sichern. Die Steirische Kinderkrebshilfe wird als Verein – ohne Subventionen – geführt und betreut mit der Aktion „Blume der Hoffnung“ derzeit rund 1.200 steirische Kinder, an die die Spenden zur Gänze weiter gegeben werden. Denn Heilung braucht auch finanzielle Entlastung. •

Junge Kreativität im Kürbis Wies

Für buchstabenbegeisterte, schauspielinteressierte, musikkaffine, aber vor allem für neugierige junge Menschen, hat man im Kürbis Wies ein besonderes Sommerprogramm geschnürt.

So stehen in der letzten Ferienwoche gleich drei spannende Workshops am Programm:

- Theaterwerkstatt mit TURBOtheater (3., 4., 5. September), ab 13 Jahre
- Schreibwerkstatt mit Autorin Cordula Simon (3., 4., 5. September), 10 bis 15 Jahre
- DJ-Workshop mit Grrrlls Kulturverein (7. September), 8 bis 17 Jahre

Infos und Anmeldungen auf www.kuerbis.at oder per Mail: kuerbis@kuerbis.at Schnell sein, die Teilnehmerzahl ist beschränkt. •

Steirer mit Herz-Fest

Das erste „Steirer mit Herz“-Fest – 14. September, 12 Uhr, Dorfplatz St. Johann – wirft bereits seine Schatten voraus. Kein Wunder, werden doch auch echte Schlager- und Unterhaltungsgrößen für ein buntes Festprogramm sorgen. Claudia Jung wird das Saggautal ebenso zum Klingeln bringen wie Francine Jordi, Jazz Gitti, Marlena Martinelli, Udo Wenders, Jasmin.Louis u. v. a. Weiters mit dabei sind die Musikvereine aus St. Johann, Arnfels und Gralla sowie die Volksschulkinder von St. Johann. Ein Festhöhepunkt verspricht die große Autoverlosung zu werden.

Eintritt: Freiwillige Spende. Der Reinerlös kommt dem Verein „Steirer mit Herz“ zugute, der Menschen in Notsituationen hilft. •



Auf der Ölspur

Im Juli fand die Agrarkreistour im Landjugend-Bezirk Deutschlandsberg statt. 81 interessierte „Dorfkinder“ machten sich auf den Weg zur Ölmühle Hamlitsch im Deutschlandsberger Gewerbepark. Von GF Guntram Hamlitsch herzlich empfangen, stand gleich eingangs eine Betriebsführung am Programm. Nicht fehlen durfte dabei eine Verkostung diverser Hamlitsch-Erzeugnisse. Die Geschmackspalette erstreckte sich von Kernöl über Lein- und Hanföl sowie von Kürbispesto bis hin zum selbst gemachten Presskuchencracker. Hergestellt wird am Standort, an dem elf Mitarbeiter beschäftigt sind, auch der beliebte Schilcheressig. •



ÖGV Stainz

Der ÖGV Stainz feierte das 40-jährige Bestandsjubiläum. Seit vier Jahrzehnten bemüht sich die Ortsgruppe des Österr. Gebrauchthundesportverbandes an der Hundeschule Stainz um Ausbildung von Mensch und Tier. Im Vorfeld des Festaktes standen Prüfungen am Programm. Im Anschluss der Urkundenübergabe oblag es Obm. Manfred Spieler die Gäste – unter ihnen auch Bgm. Karl Bohnstingl – willkommen zu heißen. Nach einem Rückblick, bei dem schöne Erfolge zur Sprache kamen, gab es Vorführungen zu sehen. Bei bester Stimmung wurde im Anschluss gefeiert. Für die Herbstkurse kann man sich am 23. und 24. August einschreiben. •



Stainzer Warte

Von allen Seiten waren die Leute gekommen, um der Eröffnung der Stainzer Warte beizuwohnen. Nach Einleitung des Akts durch das Bläserquartett des Musikvereines Stainz übernahmen die beiden Geistlichen Marius Enasel und Andreas Gerhold die Segnung des touristischen Anziehungspunktes. Der Stainzer Bgm. Karl Bohnstingl skizzierte die Geschichte der Warte und ging dazu bis ins Jahr 1902 zurück, als sie vom Österr. Touristenclub Stainz auf 608 m Seehöhe errichtet wurde. Erst 1980 ging der Bau in das Eigentum der Marktgemeinde über. 2021 musste die Warte wegen Allgemeingefährdung gesperrt und einer Sanierung zugeführt werden. •



Ortsgruppe St. Martin

rockte das LJ-Volleyballturnier

Die Volleyballplätze beim Gamsbad in Bad Gams boten den Rahmen für das diesjährige LJ-Bezirks-Beachvolleyballturnier, an dem sich zwölf Teams beteiligten.

Es war ein heißer Sommertag mit jeder Menge Beachfeeling. Mit viel Ehrgeiz gingen die zwölf Landjugend-Teams in das Turnier.



Den ersten Platz erspielte sich das Team der Ortsgruppe St. Martin – Anja Brauchart, Thomas Strauß, Florian Strauß und Christian Kobale – vor der OG Preding-Zwaring-Pöls und der OG St. Stefan. •

St. Stefaner Tischtennis-Nachwuchstrainingswoche

Die Qualität der Ausbildung am Tischtennis Sektor hat sich bezirkswweit herumgesprochen. Beim vierten Nachwuchslehrgang für Tischtennispieler der Tischtennisfreunde UTTC St. Stefan/Stainz waren die Teilnehmer geografisch breit gestreut.



Grund des Zulaufs war nicht zuletzt die perfekte Vorbereitung und Durchführung der Ausbildungswoche in der ESV-Halle St. Stefan. Vom Ausbildungsteam Tischtennislehrwart Christian Hampel, Herbert Tschuchnik und Stefan Herunter sowie von Obm. Hans Albrecher sportlich betreut und umsorgt, entdeckten zehn Kinder und Jugendliche Spaß und Freude am Tisch-

tennisspiel. Während Anfänger die Grundtechnik vermittelt bekamen, wurde bei den Fortgeschrittenen auf die Verbesserung von Service und Schlagtechnik Augenmerk gelegt. Hampels Ziel die Jugend-Spitze in der Steiermark zu erreichen wurde 2024 Realität. Denn in den Steir. Nachwuchsligen sind die Tischtennisfreunde von St. Stefan bereits fix etabliert. •

TC Nudelspitz in Jubelstimmung



Am 24. Juli gab es erstmals in der Vereinsgeschichte eine Meisterfeier beim TC Nudelspitz. Die 45+ Mannschaft wurde Meister in der 2. Klasse H des steirischen Tennisverbands.

Groß wurde gefeiert nach den erfolgreichen Spielen in der steirischen Mannschaftsmeisterschaft 2024, Herren 45+. Es gab Siege gegen die Mannschaften aus Bad Schwanberg, Georgsberg, Wies, Deutschlandsberg und Pirching. So ist der Meistertitel dem TC Nudelspitz bereits vor dem letzten Spiel gegen Vordersdorf sicher.

Nach dem Sieg zum Titelgewinn sponserten die Steiermärkische Sparkasse und die Marktgemeinde Eibiswald Meister-Shirts. LAbg. Bgm. Andreas Thürschweller spendierte anlässlich der Feier knusprige Backendl vom Romantikhof.

Die Meister-Spieler und der gesamte Vorstand bedanken sich herzlich bei den Sponsoren. •

sonderer Dank gilt auch den Firmen, die den TC Nudelspitz schon jahrelang unterstützen: Aktiv Zeitung, Aldrian & Löcher, Eybel, HAB Zitz, Hasslacher, HH Hochnegger, Steiermärkische Sparkasse, VEGU, Wallner Sport2000. •

Auch LAbg. Bgm. Andreas Thürschweller und Amtsleiter Christian Krottmaier haben ein Herz für Tennis und beteuern die Wichtigkeit von Vereinen und Sport in der Marktgemeinde Eibiswald.



Gerlinde ergriff die Gelegenheit und überraschte den Verein mit einem selbst gemachten Meister-Tiramisu.



Von der FF Osterwitz organisiert, gestaltete sich die Abschnittsübung des Abschnittes 1 Deutschlandsberg anspruchsvoll. Neben den Wehren waren die Bergrettung und das Rote Kreuz vor Ort.



Abschnittsübung forderte Feuerwehr, Bergrettung und Rotes Kreuz

Für die diesjährige groß angelegte Abschnittsübung wurden drei Übungsszenarien mit übergreifender Zusammenarbeit von verschiedenen Einsatzorganisationen – Feuerwehren, Bergrettung und dem Roten Kreuz – vorbereitet.

Zum einen galt es einen Brand der Hackgutheizung beim Veranstaltungszentrum „Alte Volksschule“ Osterwitz zu meistern. Zehn vermisste Personen mussten dabei vom Atemschutz-Trupp gerettet werden. Weiters simuliert wurde ein Verkehrsunfall mit zwei eingeklemmten Personen und eine Suchaktion nach zwei verletzten und abgängigen Personen. Bei den letzten beiden Szenarien arbeiteten Feuerwehr, Bergrettung und Rotes Kreuz Hand in Hand.

Im Anschluss des Übungseinsatzes konnte zufrieden Resümee gezogen werden. Die Zusammenarbeit aller Kräfte (100 Einsatzkräfte und 16 Fahrzeuge) gestaltete sich beispielgebend. Ein Danke richtete man an die austragende Wehr Osterwitz mit OBI Albert Pongratz an der Spitze. •

Im Anschluss des Übungseinsatzes konnte zufrieden Resümee gezogen werden. Die Zusammenarbeit aller Kräfte (100 Einsatzkräfte und 16 Fahrzeuge) gestaltete sich beispielgebend. Ein Danke richtete man an die austragende Wehr Osterwitz mit OBI Albert Pongratz an der Spitze. •



Gott

und die

Welt



Drei Personen, die Sie nicht einladen sollten

Es ist Sommer. Und somit auch wieder die Zeit, Leute zu sich nach Hause zum Grillen oder bloß zum Quatschen einzuladen. 3 Personen allerdings sollten wir auf keinen Fall in unser Haus lassen:

1. Die erste ist die unehrliche Person. Sie praktiziert Lügen und Bosheit als tägliche Rituale. Mir sind Menschen viel lieber, die die Wahrheit sagen, auch wenn sie wehtut. Halten wir also diejenigen von unserem Zuhause fern, die sich mit Lügen durchs Leben schwindeln.
2. Die zweite ist die negative Person. Sie trägt eine Aura der Negativität und des Pessimismus in sich. Positivität und Hoffnung sind grundlegende Elemente in unserer Beziehung untereinander. Umgeben wir uns also mit Menschen, die Licht und Inspiration in unser Leben bringen, anstatt mit solchen, die Zweifel und Dunkelheit in unsere Seele säen.
3. Die dritte Person, die wir nicht in unser Haus lassen sollten, ist diejenige ohne Respekt vor dem Glauben, vor unserem Glaubensweg und unseren spirituellen Überzeugungen. Es ist wichtig, die Beziehung zu Gott zu bewahren und zu pflegen. Schützen wir uns also vor denen, die unseren Glauben infrage stellen oder gar verachten.

Also, die unehrliche, die negative, die respektlose Person - laden Sie diese drei ja nicht in Ihr Zuhause ein!



Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
- Andritz
(gebürtig in
Arnfels).

Ihr gutes Recht!

Das Pflegevermächtnis – Was ist das eigentlich?

Das Pflegevermächtnis wurde bereits durch das ErbRÄG 2015 eingeführt, ist in der Praxis aber vielen noch unbekannt. Man versteht darunter einen **Anspruch auf Abgeltung von Pflegeleistungen**, die dem Verstorbenen von bestimmten ihm nahestehenden Personen, wie beispielsweise Kindern, in den letzten drei Jahren vor seinem Tod über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten in nicht bloß geringfügigem Ausmaß erbracht

wurden. Ausdrückliches Ziel der Regelung ist, diese Pflegeleistungen von durchschnittlich mehr als 20 Stunden pro Monat „nicht unter den Tisch fallen zu lassen“. Dem durch das Pflegevermächtnis Begünstigten steht ein Geldanspruch zu. Das Vermächtnis gebührt nach § 678 Abs 2 ABGB **neben dem Pflichtteil**. Kein Anspruch besteht, wenn für die Pflgetätigkeit beispielsweise bereits eine Zuwendung geleistet wurde. •



Mag. Ulrike
Veronik-Pongratz &
Mag. Birgit Primus

Veronik & Primus
Rechtsanwälte OG
8552 Eibiswald 3
03466/42 740
office@veronik-primus.at

Kegel-Erfolg

Die Stainzer Kegler waren bei der 13. Kegelmeisterschaft der Pensionisten des Bezirkes Deutschlandsberg sehr erfolgreich. Von 14 teilnehmenden Mannschaften sicherte man sich nicht nur den hervorragenden 2. Platz, sondern landete mit einer zweiten Mannschaft punktgenau im Mittelfeld (7. Platz). •



Waldtag

Knapp vor Schulschluss fand für die 2. Klasse der MS Wies der Waldtag statt. Die Kinder konnten dabei ihr Wissen zu den Themen Ökosystem Wald und Aufgaben und Pflichten eines Jägers vertiefen. Besonders spannend gestaltete sich dabei die Rätselrallye, die die Schüler quer durch den Wald führte. •



Sommerfest

Es ging turbulent zu beim Sommerfest des Eltern-Kind-Zentrums in der Festhalle Stallhof. Denn an zahlreichen Stationen stand dem Nachwuchs eine Vielzahl an Möglichkeiten offen, um gemeinsam zu spielen. Mit ihrem Team schuf EKiz-Leiterin Ilva Leitinger ein Fest, das Kinderherzen erfreute. •



Zweirad-Festival

Vom MRC Kolbenfresser und dem ESV St. Stefan organisiert, fanden sich beim ersten Motorradtreffen dieser Art 150 Zweiräder am Areal des Sportzentrums St. Stefan ein. Das Programm spannte sich von der Motorradsegnung bis hin zum Motorradweitwurf. Die Stimmung war gewaltig. •





Goldener Feuerberg-Herbst: Wahrer Spirit für Körper, Geist & Seele – „Festival der Köche“

Nach Wellness in Slowenien und Ungarn dürfen wir Ihnen diesmal eine absolute Wellness-Top-Adresse in Kärnten näherbringen. Das Mountain Resort Feuerberg: Einzigartig aus vielen Gründen ...

Hoch oben auf der Gerlitzen Alpe – nahe Villach – bietet das Mountain Resort Feuerberg wahrlich einzigartige Urlaubsfreuden. Weit über Österreichs Grenzen hinaus bekannt für seine unvergleichliche Einzeltage mit dem über 100 Kilometer weiten Fernblick, für den großzügigen Wellnessbereich und für seine fantastische Küche, welche beinahe ausschließlich mit Produkten kleinbäuerlicher Genussproduzenten aus der Region arbeitet.

Der Feuerberg, das Familien-Wellnesshotel

Der in den letzten Jahren ständig gewachsene Feuerberg-Spa unterteilt sich in viele unterschiedliche Wohlfühlbereiche: 11 Pools, darunter der 25 Meter Infinitypool, Wasserrutsche und im Sommer ein Naturbade- teich, eingebettet in dem Auge

schmeichelnden Terrassengärten. 11 Saunen, von dampfend heiß bis wohlig warm, sowie nicht weniger als 16 Ruheoasen – hier findet jeder seinen Lieblingsplatz. Damit sich tatsächlich sämtliche Generationen wohlfühlen, ist die gesamte Bade- und Wohlfühlwelt in zwei Bereiche eingeteilt: „Silent Areas“ für Gäste ab 14 Jahren und – deutlich lebendiger – Bereiche für die ganze Familie. Längst laufen die Vorbereitungen für den goldenen Herbst, wo wieder zahlreiche Glanzlichter gesetzt werden.

Oktober am Feuerberg

Im Herbst steht der Feuerberg völlig im Zeichen von Wellness & Spa. Ideal für den Besuch von Paaren und Ruhesuchenden. Ein Blick ins Tal zeigt dann das Nebel- und Wolkenmeer, welches sich über die Kärnt-

ner Seen ausbreitet. Aber am Berg scheint noch die Sonne! Tagsüber warten rund 147 km Wanderwege vor der Haustür, später kann man genussvoll eintauchen in die Feuerberg-Bade- und Wohlfühlwelt.

Das Festival der Köche

In den letzten Jahren hat sich das Interesse weiterer Bevölkerungsgruppen für „Kunst in der Küche“ wesentlich gesteigert. Auch viele Männer legen selbst Hand an, um tolle Kreationen zu kreieren und genießen zu können. „Sterne treffen Hauben – auf der Gerlitzen Alpe in Kärnten“ ist ein ideales Umfeld, um sich neue Inspiration zu holen. Von Kulinarik-Größen Tipps & Tricks zu erfahren.

Im Rahmen des „Festival der Köche“ kommen seit 2011 hochdekorierte Chefs aus dem Alpe-Adria-Raum in das Mountain Resort Feuerberg. Das Festival hat sich zum kulinarischen Höhepunkt des Feuerberg-Jahres entwickelt. Von 3. bis 16. November werden die Spitzenköche gemeinsam

mit dem Küchenteam rund um Feuerberg-Küchenchef Kevin Granegger groß aufkochen. Kleine regionale Genussproduzenten aus dem Alpe-Adria-Raum stellen dabei ihre qualitativsten Produkte vor. Edler Käse und jede Menge kulinarische Höhepunkte erwarten die Gäste in den beiden Wochen.

Spirit am Berg

So wird die Feuerberg-Philosophie genannt. Bewegendes für Körper, Geist und Seele wird ebenfalls in reichem Maß geboten. „Treffen Sie auf inspirierende Persönlichkeiten, erleben Sie tiefgehende Zeremonien, Räucherungen, Showaufgüsse, Zen-Bogenschießen, Yoga, Meditation und vieles mehr“, verdeutlicht Inhaber Erwin Berger die Vielfalt am Feuerberg. •

Infos & Buchungen
Mountain Feuerberg Resort
 04248/28 80
www.feuerberg.at





10 Jahre „Funky Jazz Lounge“
Im Rahmen der sommerlichen Konzertreihe „Live vorm Rathaus“ feierten die Local Heroes der „Funky Jazz Lounge“ unglaubliche zehn Jahre.

Der Abend hätte für das Jubiläum nicht besser passen können. Denn neben der „Funky Jazz Lounge“ griffen auch Westwind vor dem Rathaus in Deutschlandsberg ordentlich in die Saiten.

Dass die heimische Band „Funky Jazz Lounge“ unglaubliche zehn Jahre am Buckel hat, sieht und hört man den Bandmitgliedern keinesfalls an. Denn die Spiel Freude ist absolut ungebrochen. Einst im Kleinen beim Pfarrfest in Bad Gams gestartet, blicken Paul Diwiak (Bass), Peter Weiss (Keyboard) und Amadeus Lechner (Schlagzeug) mittlerweile auf viele musikalische High-

lights – wie zehn Konzerttage in Malta, zahlreiche Auftritte bei Hochzeiten, Firmenfeiern, Geburtstage, Festivals etc. – zurück. Eine Besonderheit der Formation ist, dass sie gerne Solisten dazu nehmen. Am Jubiläumsabend bei „Live vorm Rathaus“ stand man daher mit geballter Special-Guests-Stärke auf der Bühne. Sarah Masser, Sandra Purkart, Elias Koch und Lia Hackl gaben der Band ihre Stimme und Johann Lechner begleitet mit unverkennbaren Tönen am Saxofon. Es war ein Feuerwerk der Unterhaltung, das dabei auf die Besucher niederprasselte. •

Weststeirer beim UNO-Peacekeepertreffen

Das 7. Sommertreffen der österreichischen Peacekeeper – aktive und ehemalige UN-Soldaten – im Fliegerhorst Hinterstoisser in Zeltweg fand mit starker Vertretung der Weststeiermark statt.



Vizeleutnant und freier Aktiv-Zeitung-Mitarbeiter Alois Rumpf (re.) mit Kollegen aus seiner Peacekeeper-Zeit.

Organisationsleiter Vizeleutnant i. R. Günter Spiel konnte als Landesleiter-Stv. die 2. LT-Präs. Gabi Kolar, den Schilcherlandbotschafter Gen. a. D. Günter Höfler, den Präs. der Österr. Peacekeeper Generalmajor a. D. Nikolaus Egger, den Landesleiter der Steirischen Peacekeeper, den Stainzer Oberst Helmut Kreuzwirth etc. unter den mehr als 140 Besuchern begrüßen. Nach Verleihungen von Ehrenzeichen standen die Besichtigung der Luftfahrtausstellung, die Vorstellung der Luftabwehr,

eine Kurzeinweisung in die Aufgaben der Fliegerhorstfeuerwehr samt Wetterberatung und die Besichtigung des Towers am Programm.

Weiters zu erleben gab es Rundflüge mit Luftfahrzeugen der Sportfliegergruppe Kondor.

Egger unterstrich den Stellenwert der Vereinigung Österreichischer Peacekeeper (VÖP) gerade in Zeiten wie diesen und wird sich dafür einsetzen, die VÖP medial noch stärker ins Rampenlicht zu rücken. •



Tischtennisfreunde zogen erfreuliche Jahresbilanz
Die Tischtennisfreunde St. Stefan blicken auf ein mehr als erfolgreiches Vereinsjahr 2023/24 zurück. Die Laten für das kommende Jahr wurden hochgelegt.

Schwer zu toppen wird das erfolgreiche Sportjahr 2023/2024 bei den Tischtennisfreunden St. Stefan sein, wie man aus den Berichten anlässlich der JH-Versammlung der Tischtennispieler im Klubraum des ESV am Sportzentrum St. Stefan vernennen durfte.

Obmann Hans Albrecher durfte dazu 27 (von 65 aktiven) anwe-

sende Mitglieder willkommen heißen.

Vornweg war der sportliche Erfolg von gleich drei Mannschaften anzuführen, die in die nächsthöhere Liga aufsteigen konnten. So schaffte es die „Einsermannschaft“ – mit MF Mario Mildner, Robert Nöstel, Robert Nettwall, Gerald Allwinger, Robert Kienreich und Hans Gruber

– als Meister der GL Südwest in die Unterliga aufzusteigen. Die „Dreiermannschaft“ – mit MF Peter Korp, Andrej Bezjak, Franz Strohmeier, Franz Kügerl, Josef Högler, Helmut Oswald und Mario Mildner – holte sich den Meistertitel in der 1. Klasse Südwest vor der „Zweiermannschaft“ – mit MF Hans Albrecher, Peter Kremling, Norbert Hampel, Karl Mazutschnig und Andi Knauss – und beide Teams schafften den Aufstieg in die GL Südwest.

Christian Hampel war es vorbehalten, über die erfolgreiche Nachwuchsarbeit zu berichten. Das Betreuersteam schaffte es, die 18 Jugendlichen im Verein an die Steir. Nachwuchsspitze zu führen. Künftig möchten sich Christian Hampel und Herbert Tschuchnik etwas zurückziehen. In ihre Fußstapfen tritt der junge geprüfte TT-Instruktor Robert Nöstel.

Zum Obmann wurde im Anschluss Hans Albrecher einstimmig wiedergewählt. •



Auch Kinder wollen mal wo anders spielen

Der Austausch, das Blicken über den Tellerrand hat im Erwachsenenleben in vielen Bereichen große Bedeutung. Nun taten es die Kindergartenkinder der Marienkäfergruppe von St. Martin den Großen gleich und spielten im Kindergarten Frauental eine Runde mit.

Auch Kinder brauchen Abwechslung und um ihnen diese zu bieten, machte sich die Marienkäfergruppe des Kindergartens St. Martin nach Frauental auf. Schon die Zugfahrt war ein Erlebnis. Richtig schön wurde

der Vormittag aber, als man im Gemeindekindergarten Frauental von Leiterin Eveline Jöbstl herzlich willkommen geheißen wurde. Nach einer kurzen Führung durch das kindgerechte Gebäu-

de nutzten die kleinen Sulmtaler die Chance zum Mitspielen in unterschiedlichen Gruppenräumen. „Die Kinder fühlten sich gleich wohl und lernten spielend anderes kennen“, resümiert Kindergartenpädagogin Gertrude Reiterer.

Eine besondere Freude wurde den Kleinen von Bgm. Bernd Hermann bereitet, der jedem Kind zum Abschied bei der Konditorei Leitner ein Eis spendierte. •

Die Aktiv Zeitung auch auf Facebook und Instagram

Auf www.aktiv-zeitung.at, www.facebook.com/aktiv-zeitung oder www.instagram.com/aktivzeitung klicken und geballte Information aus der Region auf PC, Tablet und Handy holen!



Auch auf  



Steirisch-Slowenische Feuerwehrgeschichte

Dank Alois Gritsch, Beauftragter für Feuerwehrgeschichte im Bereichsfeuerwehrverband Deutschlandsberg, gibt es nun die Steirisch-Slowenische Feuerwehrgeschichte in Broschürenform.

In mühevoller Kleinarbeit hob Alois Gritsch historische Dokumente und Urkunden der Feuerwehr und Gemeinde Muta im Steiermärkischen Landesarchiv aus. Diese wurden übersetzt und in eine Broschüre eingearbeitet. Nach getaner Arbeit machte sich eine Delegation des Bereichsfeuerwehrverbands Deutschlandsberg auf den Weg nach Slowenien, um die histori-

schen Unterlagen zu übergeben.

In diesem Rahmen wurde durch das Museum neben dem Gemeindeamt Muta geführt, in dem die Geschichte von Muta, aber auch die Geschichte der Feuerwehren dargestellt wird. Anschließend wurde die Deutschlandsberger Delegation auf eine Jause in einem Mostschank eingeladen. • Foto: BFV DL

Marschwertung gewonnen

Die Marschwertung in Klöch hätte für die Musikkapelle Groß St. Florian nicht besser laufen können. Perfekt vorbereitet holte man sich unter Stabführer Markus Stangl den Tagessieg in der höchsten Stufe.



Unter der Leitung von Stabführer Markus Stangl stellten sich die Mitglieder der Musikkapelle Groß Sankt Florian in der Stufe E – Höchsthöhe in Klöch – der Jury.

Die Formationen begeisterten Publikum und Wertungsrichter. Neben Melodien von Udo Jürgens und traditionellen Klängen fand das Programm auch Platz für den Partyhit „40 Jahre die Flippers“ mit Gesangeinlage und endete mit einem for-

mierten Herz – das den Zusammenhalt und die Liebe zur Musik zum Ausdruck brachte. Das Showprogramm und auch die Marschformationen brachten am Ende des Tages 91,33 Punkte und somit den Tagessieg. Jeder einzelne Musiker trug mit unermüdlichem Einsatz zu diesem großartigen Erfolg bei. Erstklassige Arbeit bei der Choreographie leistete das Stabführerteam Markus Stangl und Florian Nebel. •

GROSSKLEINER

35. Weindörfel

14.-17. August 2024

Das Weinfest mit

<p>Fr 14.8. ab 18 Uhr</p> <p>18 Empfang 19 Einzug MMK 19³⁰ Eröffnung</p> <p>Weindörfel-Konzert MMK Großklein</p>	<p>Do 15.8. ab 9³⁰ Uhr</p> <p>Frühschoppen mit Leo, Hans & Leo Pflankaffee Kinderprogramm</p> <p>17 <i>Die Trübs Bären</i></p>
<p>Fr 16.8. ab 18 Uhr</p> <p>Eintritt: 6 €</p> <p>20 <i>Freiheit</i></p>	<p>So 17.8. ab 17 Uhr</p> <p>19³⁰ <i>Singaport Power</i></p>

Stelle gesucht

Suche eine Stelle als Kranken-transportfahrer auch als Chauffeur oder Taxifahrer, zehn Jahre Praxis vorhanden. Raum Süd-Weststmk., Karl2019@a1.net

Dienstanträge

Bad Schwanberg/Deutschlandsberg/Gleinstätten: Ihr Fachmann in der Region! Heizungs- und Ölbrenner-Service, preiswert, qualitativ. Rasche Abhilfe bei elektrotechnischen Problemen, Elektro Wallner, 0664/51 67 401

Kartenlegen: Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625

aktiv. punktgenau. regional.

Nachhilfe für Mathematik: alle Schulstufen von NMS, AHS, BORG, HLW, HAK, BAFEP, Maturavorbereitung, 03466/42 646 und www.alles-was-zählt.at

Maler Florian übernimmt: Malerarbeiten, Holzanstriche, Fassadenanstriche & diverse Sanierungsarbeiten. Eigenes Gerüst vorhanden. 0664/99 302 347

Zu verkaufen

St. Johann/Radiga: **Hühnererei und Teigwaren** aus naturnaher Produktion zu verkaufen, 0664/15 03 735 (Fr. Fischer)

Qualitätsvolles Futter für Ihre Vierbeiner (Hund & Katz) mit Beratung. Kontakt: 0664/50 99 200, Animal Experts, 8554 Soboth 48

Verkaufe Rasenmähertraktor mit Fangkorb John Deere 155 v, 2.800 €; Schlegelmulcher Hermes 2.2 mit Seitenvershub 2.600 €; 4 x Sommerreifen 95 %, 185 | 70 | 14, 90 €, 0664/35 01 720

Aktiv Zeitung - Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 29./30. August und 12./13. September kostenlos in rund 36.300 Haushalten in der Region. Nähere Infos erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Verkaufe 5. Stk. Innentüren mit Zargen, neu, aus Holz, 1.400 €; 4 x Sommerreifen 185 | 70 | 14, 95 %, 90 €; Schlegelmulcher Vigolo 2.500 mit Seitenvershub 2021, 5.400 €, 0664/37 55 381

Altes Haus wird abgetragen: Verkäufe Dachstuhl, alte Fenster, Ziegel, Lärchenboden usw., 0664/37 55 381

Aktiv Zeitung - 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Verkaufe U-Eckbank mit Tisch: 2 Sessel, Eiche, Rustikal, 310 €; alte Speckmühlen á 40 €; alte Nähmaschinen, alte Wagenträder, 0664/18 40 277

Verkaufe Doppelgarage aus 2 Containern, 6 x 5,20 mit Dach + 2 E-Tore zum Abtragen, 6.100 €; gebr. Granitrandleisten, ca. 21 t, 1.400 €, 0664/18 40 277



Inh.: Christian Schütte
wollis.handarbeiten@gmail.com, Kresbach 35 A-8530 Bad Schwanberg, http://www.wollis-handarbeiten.com; Dein Online Shop für Bobbel & Co. IACHTUNG! Kein Geschäftslokal! Keine Abholung! Kontakt: Tel.: 0677/64 633 852 oder wollis.handarbeiten@gmail.com



Aktiv Zeitung - 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Zu kaufen gesucht

Sammler kauft, alte Mopeds, Puch, KTM und so weiter, auch reparaturbedürftige, alte Traktoren, Steyr 15 und andere, Oldtimer, BMW oder andere, 0664/12 59 252



Pelze, Schmuck, Silber, Uhren, Porzellan, Kristall, Bilder, Kunst, Teppiche, Münzen.
Kontakt: 0664/571 00 57, www.josefhartmann.at

Aktiv Zeitung - 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at



Kleine Schatztruhe kauft Porzellan, Ölgemälde, Bronze- & Porzellanfiguren, Musikinstrumente, Silberbesteck, Uhren, Blechspielzeug, Eisenbahnen, Zinn, Antiquitäten, Münzen, Schmuck, Pelze, Angelruten & -rollen. **0681/84 472 472, M. Hartmann, www.kleine-schatztruhe.com**

Zu vermieten

Grasbach: Lagerräume/Garage, 55 m², bzw. Abstellplatz für Wohnwagen und PKW zu vermieten. 0664/35 25 814

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

Nähe Gleinstätten: 50 m² große Wohnung mit Küche und Unterstellplatz, ab sofort zu vermieten, 0664/52 50 828

Offene Stellen

Personentransporte Krankentaxi Müller sucht Mitarbeiter zur Geringfügig- oder Teilzeitbeschäftigung. Tel.: 0664/51 51 150

Aktiv Zeitung - Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächste Ausgabe erscheint am 29./30. August. Informationen unter: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Mit Ihren Wortanzeigen & Inseraten ...

aktiv 40 Jahre **Zeitung**

Erfolg mit Ihrer Kleinanzeige!

Bestellschein

Ausschließlich für Privatanzeigen, private Immobilien-Anzeigen ab 15 €!

Text: _____

Name: _____

Adresse: _____

Ja, auch online veröffentlichen (€ 5,-)

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!

Stechen Sie diesen Bestellschein in ein Kuvert und schicken Sie dieses an: AKTIV ZEITUNG, HAUPTPLATZ 84, 8552 EIBISWALD. Bis zu max. 15 Wörtern! Druckkostenbeitrag € 14,- bzw. bei Vorauskasse € 10,- (inkl. Abgaben).

BEILAGEN

in der **aktiv** 40 Jahre **Zeitung**

bringen ERFOLG!

- ✓ Jederzeit möglich!
- ✓ Verteilung individuell nach PLZ wählbar
- ✓ Attraktive Preisgestaltung - Ersparnis gegenüber Postversand
- ✓ Mindestmenge 5.000 Stk.

Ihr heimischer Werbepartner!

Informieren Sie sich jetzt unverbindlich!
03466/47 000 | www.aktiv-zeitung.at



Fr., 2.8. und Sa., 3.8.2024 Fr., 2.8. und Sa., 3.8.2024 Bis Mi., 7.8.2024

-25% auf **FRISCHFLEISCH** IN BEDienung **-25%** auf **ALLE SPAR VEGGIE** und **NUSSYY** Produkte **-30%** auf **ALLE ZOTT** Produkte

Grosse Auswahl an regionalen Produkten

100% ÖSTERREICHISCH!

CEVAPCICI
gemischt aus Rind- und Schweinefleisch, in Selbstbedienung
335-g-Pkg.

statt 3.99
2.99
(per kg 8.93)
-25%

Schärdinger Gouda, Edamer oder Käse nach holländischer Art, aus Österreich, aus past. Kuhmilch hergestellter milder Schnittkäse, in der Käse-Feinkost-Abteilung

100 g
0.99
Aktion!

ohne Konservierungsstoffe
ohne Farbstoffzusatz
ohne Geschmacksverstärker

S-BUDGET Grillsaucen versch. Sorten, 300 ml

statt 1.29
1.19
(per Liter 3.97)
-7%

6er-Tray 5,94

Red Bull Energy Drink, Sugarfree Editions oder The ORGANICS by Red Bull, versch. Sorten, 0,25 Liter, jetzt neu: Sommer-edition Curuba-Holunderblüte

1 Ds. 1,59 ab 6 Ds. je
0.99
(per Liter 3.96)
-37%

SPAR EYBEL

GUTSCHEIN

1 Flasche **S-BUDGET** Sodawasser 1,5 Liter

GRATIS!

Einzulösen bis **Sa., 10.8.2024**
Keine Barabläse.
Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden.

Ihr Familienbetrieb mit dem persönlichen Service! Wir sind gerne für Sie da! Aibl 72, 8552 Eibiswald • +43 3466 42318 • info@eybel.at • www.eybel.at

Unser BP-Kraftstoff mit **ACTIVE Technologie** reinigt Ihren Motor!
Mit Ultimate Produkten fahren Sie mehr Kilometer und reduzieren den CO2 Ausstoss!

Kraftfahrzeuge

Wir kaufen Ihren **Gebrauchtwagen**, sofortige Barzahlung, 0664/62 03 550. Klaus Pabst KFZ, 8530 Deutschlandsberg, neben dem ehem. Unimarkt

VW Tiguan 2.0, Benzin, 211 PS, 2018, 19.400 km, Sky, R-Line, 4-Motion, schwarz, AHV, 8-fach-Alu-Fe 20", 19", Vollausst., wie neu, 41.900 €, 0664/35 01 720

Aktiv Zeitung - Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 29./30. August und 12./13. September kostenlos in rund 36.300 Haushalten in der Region. Nähere Infos erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

... in 36.300 Haushalten - im gesamten Bezirk Deutschlandsberg und Teilen des Bezirkes Leibnitz - der Region!

03466/47 000-21 anzeigen@aktiv-zeitung.at

Verschiedenes

Forst- und Brennholztechnik für Profis bei Farm & Forst in Deutschlandsberg. Große Auswahl und ständig Sonderaktionen. Mehr auf www.farmundforst.at

Pachte Ackerflächen im Raum Wies und Umgebung, 0664/43 36 220

Aktiv Zeitung - Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 29./30. August und 12./13. September sowie 3./4. Oktober kostenlos in rund 36.300 Haushalten in der Region. Nähere Infos erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Auf gehts in den Sommerurlaub!

Wir lesen uns wieder am 29./30. August.

Ihr Team der Aktiv Zeitung

aktiv Zeitung 40 JAHRE

03466/47000
www.aktiv-zeitung.at

Blutspendetermine

St. Johann
Do, 8.8.
Saggautalerhalle
16-19 Uhr

Frauental
Mo, 12.8.
Pfarramt
16-19 Uhr

Bad Schwanberg
Di, 13.8.
Mehrzweckhalle
16-19 Uhr

Preding
Di, 20.8.
Mittelschule
16-19 Uhr

Wies
Mi, 21.8.
Mittelschule
16-19 Uhr

Leibnitz
Do, 29.8.
Kulturzentrum
10-13 & 14-19 Uhr

Die stets aktuellen Termine finden Sie unter www.blut.at

Besuch uns mit
deinem Hund

hagebau Wallner

Deutschlandsberg

Stainz

Eibiswald

**DOG
DAY**



SAMSTAG

10.08.2024

von 09:00 bis 12:00 Uhr

Deutschlandsberg, Stainz & Eibiswald



Layout: netWERKER Medienhaus OG

Glücksrad
jeder Dreh gewinnt

GRATIS Leckerli Bar,
Fotoshooting,
Trainingstipps &
Vorführungen,
Hundepool

TIERISCHE AKTION
2+1 GRATIS*
auf Tiernahrung & Zubehör

mit dabei **HUNDESCHULE**
STAINZ, AIBL & WIES

*Aktion gültig am 10.8.2024 bei hagebau Wallner in Deutschlandsberg, Stainz und Eibiswald. Beim Kauf von 3 Produkten bekommen Sie das günstigste GRATIS. Aktion gilt nur auf lagernde Tiernahrung & Tierzubehör bei Bar- oder Bankomatkartenzahlung. Ausgenommen sind andere Aktionen und bereits reduzierte Ware, Gutscheinkauf, Serviceleistungen, Vogelfutter und Vogel-Zubehör. Solange der Vorrat reicht. Teilnahmebedingungen Glücksrad: Findet am 10.8. in der Zeit von 9-12 Uhr statt. Der Gewinn kann nicht in Bar abgelöst oder umgetauscht werden.